

+H

corpus: ReF.RUB

language-area: hessisch-südrheinfränkisch

language-region: westmitteldeutsch

language-type: mitteldeutsch

genre: T

medium: Druck

time: 16,2

reference: Seite, Zeile

corpus-sigle: F234, V-Ccd-T3, D

text: Warhaftig Hi\$toria und be\$chreibung eyner Landt\$chafft

text-author: Hans Staden

text-type: CB

assignment_quality: -

hoffmann_wetter_nr: -

library: Museu Paulista, Sao Paulo

library-shelfmark: Descrição 89 fls. nao nums. A-B(4) a-t(4) v(5) Notas Inumeras ilustracoes

date: 1557

place: Marburg

text-place: -

printer: Andreas Kolbe

edition: Klüppel, Karl: N. Federmanns und H.Stades Reisen in Südamerika 1529 bis 1555 (Bibliothek des Litterarischen Vereins in Stuttgart XLVII). Stuttgart 1859.

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: zahlreiche Abbildungen; Text eingeg. nach der Transkription des Projekts Gutenberg
<http://gutenberg.spiegel.de/buch/5531/1>.

abbr_ddd: StadLand

extent: FnhdC: -; compl: 901-76,31

extent-size: FnhdC: -; compl: 20.280

@H

- F234-901,01 Warhaftige Historia vnd beschreibung eyner Landt
 F234-901,02 schafft der Wilden / Nacketen / Grimmigen Menschfresser
 F234-901,03 Leuthen / in der Newen welt America gelegen / vor vnd nach Christi geburt im Land zuo Hessen
 vnbekant / biß vff dise ij . nechst vergangene jar / Da sie Hans Staden von Hom
 F234-901,04 berg auß Hessen durch sein eygne erfahrung erkant / vnd yetzo durch den truck an tag gibt . Dedicirt
 dem Durchleuchtigen Hochgebornen herrn / H . Philipsen Landtgraff zuo Hessen / Graff zuo Catzen
 F234-901,05 elnbogen / Dietz / Ziegenhain vnd Nidda / seinem G . H . Mit eyner vorrede D . Joh . Dryandri /
 genant Eychman / Ordinarij Professoris Medici zuo Marpurgk . Jnhalt des Buechclins volget nach den Vorreden . Getruckt
 zuo Marpurg / im jar M . D . LVII . Dem Durchleuchtigen vnd Hoch
 F234-901,06 gebornen Fürsten vnd Herrn / Herrn Philipsen Landtgrauen zuo Hessen / Grauen zuo Catzenelnbog-
 en / Dietz / Ziegenhain vnd Nidda / 7c . Meinem gnedigen Fuersten vnd Herrn . GNad vnd Fried in Christo Jhesu
 vnserm erloeser . Gnediger Fuerst vnd herr / Es spricht der heylige koenigliche prophet Daud / im hun
 F234-901,07 dert vnnd siebenden Psalm : Die mit Schiffen vff dem Meer fuhren / vnd trieben jren handel in
 grossen wassern . Die des HERRN werck erfahren haben / vnnd seine wunder im Meer . Wenn er sprach / vnnd eynen
 sturmwindt erregete / der die wellen erhuob / vnd sie gen hymel furen / vnd in abgrundt fuhren / das jre seel fur angst
 verzagte / das sie tummelten wie eyn trunckener / vnd wusten keynen raht mehr . Vnd sie zum HERRN schreien in jrer
 not / vnd er sie auß jren angsten fueret . Vnd stillete das vngewitter / das die wel len sich legten . Vnd sie froh wurden
 / das stille worden war / Vnd er sie zuo lande bracht nach jrem wunsch / Die sollen dem HERN dancken / vmb seine
 guete / vnd vmb seine wunder / die er an den menschenkindern thut / Vnd jnen bei der gemeyn preisen / vnd bei den
 alten rhuemen . Also bedancke ich mich gegen dem Allmechtigen schoepffer Hymels / Erden vnd Meers / seinem sohn
 Jhesum Christum vnd dem heyligen geyst / der grossen gnad vnd barmhertzigkeyt / die mit vnser den wilden leu
 F234-901,08 ten des lands Prasilien / welches inwoner / die mich ge
 F234-901,09 fangen hatten / genennet die Tuppin Jmba / vnd men
 F234-901,10 schenfleysch essen . Derer gefangener ich neun Monat gewesen / vnd vil andere gefahre mehr durch
 jre heylige dreifaltigkeyt / gantz vnuerhoffter wunderlicher weise wi

- F234-901,11 der faren ist . Das ich nach langem ellendes gefahr leibs vnd lebens widerumb in E . F . G . Furstenthumb / mein hoechsts geliebtes Vatterlandt / widerumb nach verlauff etlicher jaren / kommen bin . Vnd hab E . F . G . solche mei
- F234-901,12 ne Reyse vnd Schiffart / vndertheniglich an zeygen sol
- F234-901,13 len / welche ich auff s kuertzeste begriffen hab . Ob E . F . G . zu jrer gefelligen gelegenheyt / darinne mit hilff Gottes / durch mich durch zogene Land vnd Meer / sich woellen vor lesen lassen / vmb wunderbarer geschicht willen / der Almechtige Gott in noeten / bei mir erzeygt hat . Damit auch E . F . G . an mir nit zweiffele / als solte ich vnware ding vor geben / woelte E . F . G . ich eyn Paßport / zuo disem bericht dienlich / selbs offeriren . Gott sei in allem alleyn die ehre . Vnd beuelhe mich hiemit E . F . G . in vnderthenigkeyt . Datum Wolffhagen den zwentzigsten Junij / Anno Domini im Funfftzehn hundert vnd Sechs vnd Funfftzigsten . E . F . G . Geborner vntersaß Hans Sta
- F234-901,14 den von Homberg in hessen / ytzt Burger zum Wolffhaben . Dem Wol gebornen hern H . Philipsen Graff zuo Nassaw vnd Sarprück 7c . meinem Gne
- F234-901,15 digen Hern . Wünscht D . Dryander viel heyls mit erbietunge seiner Dienste . ES hatt mich / Hans Staden / der dis buoch vnd Historia / yetzo durch den druck leßt auß gehen / gebetten / das ich doch zuuor / seine Arbeyt vnd Schrifft dieser Hi
- F234-902,01 storien / vbersehen / Corrigiren / vnd wo es vonnoeten ist / ver
- F234-902,02 bessern / woelle . Dieser seiner Bitte / habe ich aus vielerley vr
- F234-902,03 sach stat geben . Erstmals / das ich dieses Authoris vatter / nunmehr in die funfftzig jar gekandt(dann er vnd ich aus einer stat / nemlich / zu Wetter / geboren vnd vff erzogen sein) vnd nicht anders / denselbigen / doheim / vnd zu Hombergk in Hessen / do er itzo wonhafftig ist / dan als vor eyn vffrichti
- F234-902,04 gen frommen vnd dapffern Man / der etwan auch in guten kuensten studirt erkant hab / vnd(wie in gemeynem sprich
- F234-902,05 wort ist) der Apffel schmeckt alwege nach dem Stam / zu uer
- F234-902,06 hoffen Hans Staden / dieses Ehrlichen Mans Sone sol in tugenden vnd frombkeyt dem vatter nach arten . Zum andern neme ich die arbeyt / dis Buechlein zu vberse
- F234-902,07 hen / desto freidiger vnd lieber ahn / das ich gern in denen ge
- F234-902,08 schichten / so der Mathematica gemeß sein / als dan ist die Cosmographia / das ist die beschreibung vnd abmessung der Landtschafften / Stedt / vnd wegefaharten / deren inn diesem Buoch vff vielerley weise / etzlich vor getragen werden / beluosti
- F234-902,09 gen / dan ich fast gerne mit dieser sach vmb gehe / so ich verne
- F234-902,10 me / das man vffrichtig vnd warlich / die ergangenen dinge / offenbaret / vnd an tag bringt / wie ich dan keynswegs zwei
- F234-902,11 fel / diser Hans Staden / schreib vnd vermelde seine Historia vnd wegefarth / nicht aus anderer leut anzeygung / sonder aus seiner eygen erfahrung / gruentlich vnd gewiß an / sonder ey
- F234-902,12 nigen falsch / vrsach / daß er darin keynen Rhum oder weldt
- F234-902,13 liche Ehrgeitzigkeyt / sonder alleyn Gottes Ehr / Lob vnnd Danckbarkeyt / fur erzeygte wolthat / seiner erloesunge / suoch
- F234-902,14 et . Vnd dis jm die vornemste vrsach ist / diese Histori an tag zu bringen / damit yderman sehen koente / wie gnediglich / vnd wieder alles hoffen / Gott der Herr diesen Hans Staden / aus so uiel gefehrlicheyt / so er Gott trewlich an geruoffen hat / erlediget / vnd von der wilden leuth grimmickeyt(bei denen er bei die ix monat lang / alle tage vnd stunde / erwarten mu
- F234-902,15 ste / das man jnen vnarmhertziglich / todt geschlagen / vnd gessen hett) in sein geliebtes vatterland / in Hessen / wieder kommen lassen . Fur dise vnaußsprechliche Gottesarmhertzigkeyt / woel
- F234-902,16 le er / vor sein geringes vermoegen / ye gerne / Gott danckbar sein / vnd die wolthat jme geschehen . Gott damit zu loben / allermeniglich / offenbaren / vnd indem er diß milde werck also treibt / brengt die Ordnung der handelung mit sich / das er die gantze wegefahrt der ix . jar / so er ausser landt gewest ist / wie sich alle dinge zu getragen haben / beschreibe . Vnd dieweil er diß eynfeltiger weise nicht mit geschmueck
- F234-902,17 ten oder brechtigen Worten oder Argumenten / vor traget / gibt mir deß einen grossen glauben / es muess sein sach besten
- F234-902,18 dig vnnd vffrichtig sein / vnnd kunte ye auch keyne nuetzung darab haben / daß er loegen anstat der warheyt vor getragenn woelle . Darzu so ist er sampt seinen Altern hie in diesem Landt gesessen / nit wie der Landtfahrer vnd Luegener gewonheyt / von einem landt ins ander / ziegeuners weise / vmb lauffe / mueste also gewarten / wo etwan gewanderte leut / so in den Jnseln gewest / an kaemen / wuerden jn luegen straffen . Vnd ist dis mir gar eyn fest argument / das sein sach / vnd deiser Histori beschreibung / vffrichtig sein muß / das er an
- F234-902,19 zeyget / zeit / stat vnd platz / da des hochgelerten vnd weit be
- F234-902,20 ruemten Eobani Hessi Sone / Heliodorus / der sich nun lan
- F234-902,21 ge zeit in fremde lande zu versuochen begeben / vnd hie bei vns als fur todt geschetzt worden / bei diesem Hans Staden inn der landtschafft der wilden leut gewesen ist / vnd gesehen / wie erbermlich er gefangen vnd

hinweg gefueret sei . Diser He

F234-902,22 liodorus / sage ich / kan vber kurtz oder lang(wie man hofft das geschehen sol) zuohause komen / vnd wo des Hans Sta

F234-902,23 dens historia falsch vnd erlogen were / kan er jn zuschanden machen / vnd fur eyn nichtigen Man an geben . Von disen vnd dergleichen krefftigen argumenten vnd ver

F234-902,24 muotungen / des Hans Stadens vffrichtigkeyt zu beschuetzen vnd zu bewehren / wil ich dißmal beruohen / vnd weiter eyn we

F234-902,25 nig anzeygung thun / was doch die vrsach sei / das diese vnd dergleichen historien von meniglich wenig beifals vnd glau

F234-902,26 bens gegeben werde . Zum ersten haben s die Landtfarar mit jren vngereum

F234-902,27 pten luegen vnd anzeygung falscher vnd erdichter dinge da

F234-902,28 hin bracht / das man auch denen rechtschaffenen vnd war

F234-903,01 hafftigen leuten / so auß frembden landen kommen / wenig glaubens gibt / vnd wirt gemeynlich gesagt : Wer liegen will / der liege fernher / vnd vber feldt . Dann niemants da

F234-903,02 hin gehet diss zu erfahren / vnd ehe er die muehe darauff legen würde diss zu erfahren / wil er s ehe glauben . Nun ist aber damit nichts auß gericht / das vmb der lue

F234-903,03 gen willen die warheyt auch sol gestuemmelt werden . Es ist hieruff zu mercken / das so dem gemeynen man etliche an

F234-903,04 gezeygte dinge / nit moechlich sein / geglaubt werden / vnd doch so diese dinge bei verstendigen leuthen vor bracht / vnd erwa

F234-903,05 gen werden / vor die gewiste vnd bestendigste ding geacht wer

F234-903,06 den / vnd sich auch also erfinden . Diß merck aus eynem oder . ij . Exempel so aus der Astro

F234-903,07 nomi genommen / oder gezogen werden . Mir leuthe so wir hie umb Deutschlandt / oder nahe dabei wonen / wissen aus lang her brachter erfahrung / wie lang der Winter / der somer / sampt den andern zweien jarszeiten / herbst vnd lentz weren . Jtem wie lang oder kuertz / der lengste tag im Sommer / vnd der kuertzte tag im winter / vnd somit der nacht zu achten sei . Wan nun gesagt wirt / das etzliche Ort in der welt seien da die son in einem halben jar nit vnder gehe / vnd der lengste tag bei denselben leuten vj . Monat / das ist eyns halben jars langk sei / vnd herwidderumb die lengste nacht auch vj . Mo

F234-903,08 nat / odder eyn halb jar langk sei . Jtem das oreter inn der welt funden werden / do in eynem jar / die quatuor tempora / das ist die vier zeit des jars doppel sein . Also das zween win

F234-903,09 ter / zwen Somer in einem jar gewißlich da vorhanden sein . Jtem das die Son sampt andern sternen wie kleyn sie vns hie sein duencken / doch der kleinste stern im hymel groesser sei / dan die gantze Erde / vnd der dinge vnzelich viel . Wan nun der gemeyn Man diese dinge horeet / veracht er s zum hoechsten / gibt jm keynen glauben / vnd acht es sein din

F234-903,10 ge / die vnmueglich sein . Diweil aber diese Natuerliche dinge bei den Astronomis dermassen dargethan werden / das die verstendigen der kunst / hieran nicht zweiffeln . So muß derhalben nit volgen / diweil der gemeyn hauff diese dinge vnwar helt / das es eben also sein muß / vnd wie vbel wuerde die kunst der Astronomi stehen / wan sie dise him

F234-903,11 lische corpora / nit kunte demonstrieren vnd an zeygen aus ge

F234-903,12 wisseman grundt die Eclipses / das ist / verdunckelung sonn vnd Mons / vff gewisse tag vnd stund wan sie kommen sol

F234-903,13 ten . Ja etzliche hundert jar vorher an gezeygt / vnd findet sich in der erfahrung also war sein . Ja sprechen sie : Wer ist am hy

F234-903,14 mel gewest vnd dise ding gesehen / vnd hat es ab gemessen . Antwort : Weil die tegliche erfahrung in disen dingen mit den demonstrationibus zuo stimmt / So muß man eben so gewiss halten / als gewiss ist / so ich iij . vnd ij . zusammen lege in der zal / werden v . daraus . Vnd auß den gewissen gruenden vnd de

F234-903,15 monstrationibus der kunst / tregt sich s zuo / das man ab mes

F234-903,16 sen vnd rechen kan / wie hoch biß an des mons hymel / vnd von dannen zuo allen Planeten / vnd entlich biß an den ge

F234-903,17 stirnten hymel sei . Ja auch wie dick vnd groß die son / mond vnd andere corpora am hymel seien / vnd auß vberlegung des hymels / oder astronomia / mit der Geometria / rechnet man gar eygentlich ab / wie weit / rond / breyt vnd lang das erdtrich sei / so doch dise ding alle dem gemeynen man verborgen vnd als vnglaublich geachtet werden . Dise vnwissenheyt were dem gemeynen man auch wol zu uerzeihen / als der nicht vil in der Philosophia studirt hab . Das aber hochwichtige vnd fast gelerte leute / an den dingen so wahr erfunden werden / zweiffeln / ist schimpfflich vnd auch schedlich / diweil der ge

F234-903,18 meyne man vff dieselbigen sihet / vnd jren yrthumb dadurch bestetigt / also sagende : Wenn das war were / so hetten es dise vnd jene Scribenten nicht widersprochen . Ergo 7c . Das S . Augustinus vnd Lactantius Firmianus(die bey

- F234-903,19 de heylige gelerteste / neben der Theologia auch in guoten kuen
 F234-903,20 sten wol erfarne maenner / dubitiren / vnd nicht zu lassen woel
 F234-903,21 len / das die Antipodes sein kuenden / das ist / das man leute finde / die am gegenort des erdtrichs /
 vnden vnder vns mit jren fuessen gen vns gehen / vnd also den kopff vnd leib vnder
 F234-903,22 sich hangen gegen den hymel / vnd doch nicht hinab fallen 7c . Diß laut seltzam zu horeen / vnd
 helt sich doch alweg bei den gelerten also / das es nicht anders gesein kan vnd war erfunden
 F234-903,23 den wirt / wie hoch es die heyligen vnd hochgelerten / so yetzt an gezeuyt sein / authores / verneynt
 haben . Dan das vestig
 F234-903,24 lich wahr muß sein / das diejenigen so ex diametro per centrum terrae wohnen / Antipodes sein
 muessen / vnd uera propositio ist . Omne uersus coelum uergens , ubicunque locorum , sursum est . Vnd darff man
 nicht hinunter in die newe welt ziehen / die Antipodes also suochen / sonder dise Antipodes sein auch hie im oberhalb
 teyl des erdtrichs . Dann wann man zusammen rechent vnd gegeneynander helt die eusserste landschafft im Occident /
 das ist Hispanien vnd zum Finstern stern gegen das Orient / da Jndialandt leit / geben dise eusserste leut vnd inwoner
 des erdtrichs / beinahe eyn art der Antipoden . Wie auch etzliche fromme Theologi hieraus deutten woel
 F234-903,25 len / das der mutter filiorun Zebedei bitte / wahr worden sei / da sie den Herrn Christum bate / das
 jrer soehne eyner zuo seiner rechten handt / der ander zur lincken handt sitzen moege . Diß sei also geschehen / dieweil
 S . Jacob zuo Compostel / nit weit a fine terrae / das gemeynlich zum Finstern stern genant wirt / begraben sein sol / vnd
 ehrlich gehalten wuerde . Vnd der an
 F234-903,26 der Apostel in India / das ist im vffgang raste : Das also dise antipodes lange vorhanden gewest /
 vnd vnangesehen / das zur zeit Augustini die newe welt America vnderm erdtrich noch nicht erfunden / so weren sie doch
 auch vff die weise vor
 F234-903,27 handen gewesen . Etzliche Theologi / vnd sonderlich Ni
 F234-903,28 colaus Lyra(der sonst eyn trefflicher man ist geachtet) woel
 F234-903,29 len / das / demnach der Erde kloß / oder die welt zum halben teyl im wasser leige vnd schwimme /
 also / das diss halb teyl da wir vff wonen / vber dem wasser herauß gehe / Das ander teyl aber sei vnden gar mit dem meer
 vnd wasser also vmbge
 F234-904,01 ben / das da niemand wonen kan . Welchs alles wider die kunst der Cosmographia streitet / Vnd
 nunmehr durch die vile schiffarten der Spanier vnd Portugaleser / vil anders erfunden ist worden / daß das Erdtrich
 allenthalben bewo
 F234-904,02 net werde/ Ja auch sub torrida Zona / welchs vnser vorfaren vnd alte Scribenten / nie haben woellen
 zu lassen . Vnser taeg
 F234-904,03 liche würtz / zucker / perlen / vnd andere dergleichen wahr / wer
 F234-904,04 den auß den landen her zu vns bracht . Dis paradoxon von den Antipodibus / von vor an gezeuyten
 hymelsabmessung hab ich mit fleis an zeygen woellen / das vorige Argument da
 F234-904,05 mit zu bestetigen / koenten fast vil der dinge mher hie an ge
 F234-904,06 zeygt werden wo ich mit meinem langen schreiben euch gern verdroeßlich sein wolt . Doch werden
 dergleichen argument vil gelesen werden / in dem buoch / so der wirdige vnd hochgelerte / Magister Caspa
 F234-904,07 rus Goldtworm fleissiger Superintendens E . G . zu Weil
 F234-904,08 burgk vnd Predicant . Welchs buoch in . vj . teyl vndersheyden von vielerley Mirackeln /
 wunderwercken / vnd paradoxen / so bei vorigen zeyten vnd noch geschehen sein / sagen wirt / vnd bei kurtzem in truck
 verfertiget soll werden . Zu welchem Buch / vnd zu andern vilen / so dergleichen dinge beschreiben . als sein Libri
 Galeotti de rebus uulgo incredibilibus 7c . den guetigen Leser / so dieser ding weitem verstandt haben will / ich hiemit
 gewiesen will haben . Vnd sei hiemit genung an gezeuyt / das es nicht flucks al
 F234-904,09 wege lügen sein muessen / so etwas wirdt an gezeuyt / dem ge
 F234-904,10 meynen Man frembd / vnd vnbreuechlich duenckt sein / wie in dieser Historia / da die leuthe allein
 der Jnsell nackt gehen / keyn heuslich vihe zur narung / keynerley dinge so bei vns im Brauch / den Leib zu erhalten /
 haben / als kleyder / Bette / Pferde / Schwein oder Kuehe / noch Wein oder Bier 7c . sich vff jhre weise enthalten / vnd
 behelffen müssen . Damit diese vorrede zum Ende lauff / wil ich auch kuertz
 F234-904,11 lich an zeygen / was diesen Hans Staden bewegt hab / seine beyde Schiffarte vnd wegereyse in truck
 zu verfertigen . Dis moechten viel jm vbel auß legen / als wolt er hiemit jme eynen Rhum / oder brechtigen Namen
 machen / welchs ich gar vil anders von jme verneme / vnd glaub gewißlich / das sein gemuet viel anders stehe / wie auch
 in der Historia hin vnnd wieder vermerckt wirt Dieweil er so in vielfeltigem Elend gestanden / so uil wid
 F234-904,12 derwertigkeyt erlitten / daran jm so offft sein leben gestanden hat / vnd gar nicht zu hoffen / sind
 das er da entlediget vnd in sein vatterheimmet wieder kommen / wuerde . Gott aber / dem er alwege vertrauet / vnd an
 geruoffen / jnen nicht alleyn von seiner feinde hende / erlediget / sondern auch durch seine gleubiges gebet vilmals Gott
 bewege hat / das vnder den Gotlosen leuten / Gott zu verstehen geben / das der rechte warhaftige Gott / krefftig vnd
 gewaltig / vnd noch vorhan
 F234-904,13 den sei . Man weyß wol / das des Gleubigen gebett Gott keyn ziel / Maß oder zeit / setzen solle / so

es aber Gott also gefellig ist gewesen / durch diesen Hans Staden / sein wun

F234-904,14 derwerck bei den gottlosen wilden / zu sehen lassen / Dis wüste ich nicht zu widersprechen . Auch ist yderman bewust / das truebsal / kummer / vnglueck vnd kranckheyt 7c . gemeynlich / die leuth zuo Gott bewegen / das sie in der noth mher dan zuvor Gott an ruoffen / etzliche bißher nach papistischer weise / sich etwan diesem oder jeni

F234-904,15 gen heyligen / mit walfarth oder oppferen verpflichten / das jn aus jrer Not geholffen werde / vnd diese geluebte vast strenge gehalten werden / aus genommen von denen / so ge

F234-904,16 dencken die heyligen zu betriegen / mit jren geluechten / wie Erasmus Roterodamus in colloquijs in dem Naufragio schrei

F234-904,17 bet / das eyner jm Schiff S . Christophorum / der zu Pareiß im Tempel / eyn Bildt etwan , 10 . elen hoch / wie eyn grosser Poliphemus / stehet / Diesem heyligen gelobt habe . Wan er jm aus der Nott hilff / woelle er jm opfern / eyn wechsen licht also groß / als der heylige were . Sein nechster nachpawer / der bei jm saß / der wust vmb dieses Mans armheyt / schaldt jn vonwegen / dieses geluebtes / sagt / Wan er gleich all sein narung / die er vff Erden hette / verkeufft / koente er doch nicht so uil wachs zuwegen bringen / das er eyn solch groß licht kuent gezeugen . Antwort jm der darauff / sagt es jm heymlich / das der heylige es nicht horeen solte / sprechende : Wan er mir aus dieser not geholffen hat / will ich jm kaum eyn Gol

F234-904,18 licht von vnschlicht gemacht / eyns pfennigs wert geben . Vnd die ander Historia von dem Reutter so im Schiff

F234-904,19 bruch war / die ist eben auch also . Dieser Reutter als er sahe das dz schiff wolt vnder gehen / rieff er . S . Niclaus an / das er jm aus der nott huelffe / er wolt jm sein Pferdt oder Pagen opfern / da vermanet sein knecht jnen . Er solte das nicht thun / worauff er sonst reiten woelle / sagt der Jun

F234-904,20 cker zum knecht / heymlich / das der heylge nicht horeen solt . schweige du still wan er mir auß gehilfft / wil ich jm nicht den Stertz / das ist den Schwantz vom pferde geben . Also gedacht eyn jederer vnder den zweyen / seinen heylgen zu betrie

F234-904,21 gen vnd gethaner wolthat baldt zu vergessen . Damit nun diser Hans Staden nicht auch also darfur an gesehen werde / itzo so jm Gott geholffen hat / dieser wol

F234-904,22 that zu vergessen / So hat er jm vor genommen / mit diesem truck / vnd beschreibung der Historien / Gott in alwege / zu

F234-904,23 loben vnd preisen / vnd aus Christlichem gemuet / die werck vnd Gnade an jm erzeygt / wo er kan vnd mag an tag zu brin

F234-904,24 genn . Vnd wann dis nicht sein vornemens were(welchs dan erbarlich vnd recht ist / so wolte er viel lieber dieser muehe vnd arbeyt / verseumnis / auch angewentes kostens / der nicht gering vff diesen Truck vnd Formen zu schneiden ergangen ist / enthaben sein . Diese Historia aber dieweil sie durch den Authorem dem Durchleuchtigen hochgebornen Fürsten vnd Herrn . H . Phi

F234-904,25 lipsen / Landtgraffen zu Hessen / Graff zuo Catzenelnbogen / Ditz / Ziegenhain vnd Nidda / seinem lantsfürsten vnd gne

F234-904,26 digen herrn / vndertheniglich dedicirt vnd zuo geschriben / vnd in seiner gnade namen offentlich in truck hat lassen auß gehn / vnd lange zeyt zuuorher von hochgemeltem F . vnserm gnedi

F234-904,27 gen herrn / in meiner vnd anderer vil / gegenwertigkeyt / den Hans Staden / examinirt / vnd von allen Stuecken seiner Schiffart vnd Gefencknis gruentlich auß gefragt vnd erforst / dauon ich dan vilmals E . G . sampt andern Herrn vnderthe

F234-904,28 nig an gezeygt vnd erzelet habe . Vnd dieweil ich E . G vor eynen sonderlichen liebhaber solcher vnd dergleichen Astronomischen vnd Cosmographischen kuenste / zu sein / lan

F234-904,29 ge zeit / vermerckt / habe ich diese meine praefation oder vor

F234-905,01 red E . G . vndertheniglich woellen zu schreiben / Welch E . G . gnediglich also von mir woelle an nemen / bis so lang ich etwas trifftigers / in E . G . namen / in truck verfertigen werde . Mich hiemit E . G . vndertheniglich befelhende . Datum Marpurk am tage Thomae . Anno M . D . LVI . Inhalt des buochs 1 Von zweyen Schiffarten / so Hans Staden in Neuendt

F234-905,02 halb jaren volbracht hat . Jst die erste reyse auß Portugalia / die ander auß Hispa

F234-905,03 nia / in die new welt Americam geschehen . 2 Wie er alda in der Landtschafft der wilden leut Top

F234-905,04 pinikin genant(so dem kuenig zuo Portugal zuo stehen) für eynen Buechsenschuetzen gegen die feinde dahin gebraucht sei . Letzlichen / von den feinden gefangen vnd wegg gefuehret / zehend halben monat lang in der gefar gestanden / das er ge

F234-905,05 toedt von den feinden / vnd gefressen solt worden sein . et Jtem / wie Gott gnediglichen vnnd wunderbarlicher weise / disen gefangen nach vor gelesnem jar erloest / vnd er in sein geliebtes vatterlandt wider heym kommen sei . Alles Gott zuo Ehren vnd dancksagung seiner milten barmherzigkeyt / inn truck gegeben . Ich Hans Staden vonn Homberg in Hessen / name mir vor / wen s Gott gefellig were / Jndiam zu

F234-905,06 besehen / zoge der meynung von Bre

F234-905,07 men nach Holandt / zuo Campen kam ich bei schiffe die wolten in Portugal saltz laden / Da fuhre

ich mit hin / vnd wir kamen den 29 . tag Aprilis des ja

F234-905,08 res 15rum7 . an / bei eyner statt genant sanct Tuual / waren vier wochen auff dem wasser dahin zu faren . Von dannen zohe ich nach Lissebona / welches fünff meil von S . Tuual ist . Zuo Lissebona kam ich in eyn herberg / der Wirt war genant der jung Leuhr / vnd war eyn Teutscher / da lag ich eyn zeit lang bei . Demselbigen Wirt sagt / ich / Wer auß meinem vat

F234-905,09 terlandt gezogen / wann es mir gelingen moecht in Indiam zu siegeln . sagt er / Jch were zu lang aussen blieben / Des Kueniges Schiffe so in Indiam fueren / weren hinweg gefa

F234-905,10 ren . Jch batt jnen / dieweil ich die reyse versaumet hette / das er mir woelte zuo eyner andern helffen / dieweil er die spraach koente / ich woelte wider in seinem dienste sein . Er bracht mich in eyn schiff fur eynen buchsenschuetzen / Der Capitan in dem schiff war genant Pintiado / der wolte in Prasilien fahren / auff kauffmanschafft / Hatte auch vr

F234-905,11 laub vff die schiff zu greiffen / so in Barbaria mit den weissen Moren kauffschlagten . Auch wo er Frantzoesische schiff inn Prasilien mit den wilden leuten kauffschlagen fuende / solten preis sein . Auch solte er dem Kuenige etliche gefangenen da ins landt fueren / dieselbigen hatten straff verdienet / Doch die newen lande damit zu besetzen / wurden sie gesparet . Vnser schiff war wol geruest mit aller kriegsruestung / wel che man zuo wasser gebraucht . Vnser waren drei teutscher in dem schiff / eyner genant Hans von Bruchhausen / der ander Heinrich Brant von Bremen / vnd Jch . Auszfart meiner ersten schiffart von Lissebona auß Portugal . Caput II . WJr siegelten von Lissebona / mit noch eynem kleynen schifflin / war auch vnser hauptmans / kamen erst

F234-905,12 mals an bei eyner insel Eilga de Madera genant / horeet dem kuenige von Portugal / wonen Portugaleser darin / Jst frucht

F234-905,13 bar von wein vnnd zucker / Daselbs bei eyner statt / genant Funtschal / namen wir mehr Victalia ins schiff . Darnach fuohren wir von der insel in Barbariam / nach ey

F234-905,14 ner stat Cape de Gel genant / horeet eynem weissen Morenkue

F234-905,15 nig / Schiriffi genant . Die stat hat vormals der kuenig von Portugal inne gehabt / derselbige Schiriffi hat s jme wider genommen . Bei der selbigen stat meynten wir der obgenan

F234-905,16 ten schiff zu bekommen / die mit den vnchristen kauffschlagten . Wir kamen dahin / funden vil Castilianischer fischer da vnterm land / die gaben vns bericht / wie das bei der Statt schiffe weren / Wir fuhren hinbei / so kompt eyn schiff auß dem Hauingen / wol geladen / Dem fuhren wir nach vnnd vberkamen es / Aber das volck entfuere vns mit dem Botte / Da sahen wir eyn ledig bott auff dem lande stehen / welches vns wol dienlich war zuo dem genommen schiff / wir fuhren hinbei vnd holten s . Die Weissen Moren kamen starck angeritten / wolten es verthedingen / Aber sie konten vor vnserm geschuetz nit dar

F234-905,17 zuo kommen . Wir namen s / fuhren mit vnser beute / welches war Zucker / Mandelen / Tatteln / bocksheude / gum

F234-905,18 mi Arabicum / Deren das schiff wol geladen war / widder nach dem Eilga de Madera / schickten vnser kleynen schiff nach Lissebona / solches dem kuenige an zu zeygen / wie wir vns mit solcher beut halten solten / dann es horeeten Valen

F234-905,19 tianische vnd Castilianische Kauffleut darzuo . Wir wurden von dem Kuenige beantwortet / soltenn die beut da in der insulen lassen / vnd mit vnser reyse fort faren / mitlerweil woelte sein Altesa gruendtlich erfaren / wie es dar

F234-905,20 umb were . Demnach thatten wir / vnd fuhren widder nach Capede Gel / zu besehen ob wir mehr beut bekommen konten . Aber vnser furnemen war vmbunst / vnnd der windt wurd vns zu entgegen / bei dem lande der vns verhinderte . Die nacht vor aller heyligen tag / fuhren wir von Barbaria mit eynem grossen sturmwind nach Prasilien zuo . Als wir nun rum00 . meil von Barbaria ab waren in das meer / kamen vil fische vmb das schiff / der fiengen wir mit angelhacken . Dersel

F234-905,21 bigen waren etliche welche die schiffleut nenneten Albako

F234-905,22 re / waren groß / Etliche Bonitte / waren kleynere / Etliche Du

F234-905,23 rado . Auch waren vil fische da so groß wie hering / hatten vff beyden seiten fittige wie eyn fledermauß / dieselbigen wurden sehr verfolget von den grossen / Wann sie die hinter sich ver

F234-905,24 merckten / erhuoben sie sich auß dem wasser jrer grosse hauf

F234-905,25 fen / flogen vngeferlich zweyer klafftern hoch vber dem wasser / etliche sehr nahe so weit man ab sehen konte . Dann fielen sie widerumb ins wasser . Wir funden sie offtmals des morgens im schiff leigen / waren des nachts im fluog darein gefallen / Vnd sie heysen in Portugalesischer spraach pisce Bolador . Darnach kamen wir inn die hoehe der linien Aequinoctial / Daselbst war grosse hitze / dann die Sonn stunde recht vber vns wann es vmb mittag war / war gar keyn windt etliche tage / dann in der nacht kamen offtmals grosse donnerwetter mit regen vnnd windt / erhuoben sich bald / vergiengen auch bald / das vns dieselbigen nicht / wann wir vnter siegel wa

F234-905,26 ren vberleiden solten / musten wir fleissig wachen . Als aber nun widerumb windt kam / der wehete sturmb / werete etliche tage / vnd war vns entgegen / vermuteten vns / wo er lang werete / hungersnot zu leiden . Ruofften Gott an vmb guoten windt . Da begab es sich eyne nacht das wir eynen grossen sturm hatten / waren in grosser

muehe / da erschienen vns vil blawer liechter in dem schiff / dero ich nit mehr gesehen hatte . Da die bulgen vor ins schiff schlu

F234-905,27 gen / da giengen der liechter auch . Die Portugaleser sagten / das die liechter eyn zeychen guotes zuokünfftigen wetters we

F234-905,28 ren / sonderlich von Gott gesant in noeten zu troesten . Theten Gott eyne dancksagung darfur mit eynem gemeynen gebet / Darnach verschwunden sie wider . Vnd dise liechter heysen Santelmo / oder Corpus santon . Wie nun der tag an brach / wurde es guot wetter / vnd kam eyn guoter windt / das wir augenscheinlich sahen / das solche liechter muessen eyn wunderwerck Gottes sein . Wir siegelten hin durch das meer mit guotem winde / den xxviij . tag Januarij / kriegten wir eynen huck landes ins ge

F234-905,29 sicht / in eyner la Cape de sanct Augustin genant . Acht meil daruon / kamen wir zum Hauingen Prannenbucke genant . Vnd wir waren lxxxiiij . tage im meer ehe wir das landt sa

F234-905,30 hen . Dasselbst hatten die Portugaleser eynen Flecken auff ge

F234-905,31 richt / Marin genant . Der hauptman des Flecken war ge

F234-906,01 nant Artokoslio / dem vberlifferten wir die gefangenen / lu

F234-906,02 den auch etliche gueter auß / die sie da behielten . Wir richte

F234-906,03 ten vnser sache auß in dem Hauingen / wolten furthan sie

F234-906,04 geln / da wir meynten zu laden . Wie die wilden des orts Prannen

F234-906,05 bucke waren auffruerisch worden / vnd den Por

F234-906,06 tugalesern eynen Flecken vertilgen wolten . Caput III . SO begab es sich das die wilden des orts waren vffrue

F234-906,07 risch worden gegen die Portugaleser / welchs sie vor

F234-906,08 mals nicht waren / welches nun der Portugaleser halben sich an gefangen hatte / so wurden wir gebetten vmb Gottes wil

F234-906,09 len / von dem hauptman des landes / das wir wolten im Fle

F234-906,10 cken ein setzen / Garasu genant / fünff meil von dem hauni

F234-906,11 gen Marin / da wir lagen / welches die wilden sich vnderstun

F234-906,12 den ein zu nemen / vnd die inwoner des flecken Marin kunden den andern nicht zu hilff kommen / Dann sie sich auch ver

F234-906,13 muteten / das die wilden sie vberziehen wuerden . Wir kamen den von Garasu zu hilff mit viertzig Mann vnser schiffs / fuohren in eynem kleynen schiffin dahin / Das Flecklin lag vff eynem stramen des meers / welches sich zwo meil wegs landtwerts inn strecket . Es moechten vnser Chri

F234-906,14 sten 90 . zur wehr sein / Darneben dreissig Moren vnd Pra

F234-906,15 silianische schlaue / welche der einwoner eygen waren / Die wilden leut so vns belegerten / wurden geachtet vff acht tau

F234-906,16 sent . Wir in der belegerung hatten nur eynen zaun von Rey

F234-906,17 deln vmb vns her . Wie jre Festunge war / vnd wie sie gegen vns stritten . Caput iiij . Vmb den Flecken her da wir inne belegt waren / gieng eyn walt / darinnen hatten sie zwo festungen gemacht / von dicken beumen / darinnen hatten sie des nachts jre zuo

F234-906,18 flucht / ob wir zuo jnen hinauß fielen / da wolten sie beyten . Darneben hatten sie loecher in die erden gemacht / vmb den flecken her da lagen sie des tages inn / darauß kamen sie mit vns zu schermuetzen / Wann wir nach jnen schossen / fielen sie alle nider / vermeynten sich dem schuss zu entbucken / hatten vns so gar belegt / wir kundten weder ab noch zuo kommen / Kamen hart vor den Flecken / schossen vil pfeil in die hoehe meynten sie solten im niderfallen vns im flecken treffen / schos

F234-906,19 sen vns auch pfeile / daran sie baumwoll vnd wachs gebun

F234-906,20 den hatten / vnnd das an gesteckt / meynten vns die techer an den heusern mit an zu stecken / traweten wie sie vns essen wol

F234-906,21 ten / wenn sie vns kriegten . Wir hatten noch eyn wenig zu essen / vnd dasselbige war bald auff / Dan es da im land den gebrauch hat / alle tag / oder ye vber den andern tag frische wurtzeln zu holen / vnnd meel oder kuochen daruon zu machen / zuo solchen wurtzeln konten wir nicht kommen . Wie wir nun sahen das wir victalia gebrech leiden mu

F234-906,22 sten / fuohren wir mit zweyen Barcken nach eynen flecken Tam

F234-906,23 marata genant / victalia da zu holen / so hatten die Wilden grosse beume vber das waasserlein her gelegt / war jrer vol auff beyden seiten des vfers / meynten vns die reyse zu uerhindern / Wir zerbrochen dasselbige wider mit gewalt / es wurd eben mitlerzeit / Wir blieben auff dem truckenen . Die wilden kon

F234-906,24 ten vns in den schiffen nichts thun / Aber sie wurffen vil tru

F234-906,25 ckenes holtzes auß jrer schantze zwischen das vfer vnd schiff / vermeynten das an zu stecken / jres pfeffers der da im lande wachset / darin zu werffen / vnd vns mit dem dampffe auß den schiffen zu jagen . Aber es geriet jnen nicht / mitlerweil kam die fluot wider . Wir fuohren zuo dem flecken Tammara

- F234-906,26 ka / Die inwoner gaben vns victalia / Darmit fuohren wir wi
- F234-906,27 derumb nach der belegerung bei dem vorigen ort / hatten sie vns die fart wider gehindert / Also / Sie hatten beume / wie vor / vder das wasserlein gelegt / lagen darbei auff dem vfer / hatten sie zwen beume vnden / auff eyen wenig nahe ab ge
- F234-906,28 hawen / oben an die beume hatten sie dinger gebunden / Sip
- F234-906,29 po genant / wachsen wie hoppenbremen / sein dicker . Das ende hatten sie in jrer schantz / war jr meynung / wan wir ke
- F234-906,30 men / vnd woelten wider hindurch brechen / wolten sie die Sip
- F234-906,31 po ziehen / das die beume vortan solten brechen vnd auff die schiff fallen . Wir fuhren hinbei / brachen hindurch / der erste baum fiel nach jrer schantze / der ander fiel kurtz hinder vnser schifflein in das wasser . Vnd ehe wir an fiengen das wehr zu brechen / rieffen wir vnsern gesellen in dem flecklin / das sie vns zu hilff kemen . Wann wir an fiengen zu ruoffen / ruofften die Wilden auch / das vns vnser gesellen in der bele
- F234-907,01 gerung nicht horeen konten / dann sie konten vns nicht sehen eynes gehoeltzes halben so zwischen vns war / sonst aber wa
- F234-907,02 ren wir so nahe bei jnen / das sie vns wol hetten koennen hoe
- F234-907,03 ren / wann die Wilden so nicht geruoffen hetten . Wir brachten die victalia in den flecken / wie die Wilden da sahen das sie nichts konten auß richten / begerten sie fried vnd zogen wider ab . Die belegerung werete beinahe eynen monat / der Wilden blieben etliche todt / aber der vnsern Chri
- F234-907,04 sten keyner . Wie wir sahen / das sich die Wilden zu fried begeben het
- F234-907,05 ten / zohen wir wider zuo vnserm grossen schiff / welches vor Marin lag / daselbs luden wir wasser in / auch Mandioken
- F234-907,06 meel zu victalia / Der Oberst des flecken Marin dancket vns . Wie wir ausz Prannenbucke fuhren nach eyner landtschafft Buttugaris genant / bei eyen Frantzoesisch Schiff kamen / vnd vns mit jme schlugen . Caput V . WJr fuhren viertzig meilen von dannen zuo eynem ha
- F234-907,07 uingen / Buttugaris genant / da meyneten wir das schiff mit Prasilien holtz zu laden / auch den Wilden mehr vi
- F234-907,08 ctalien ab zu beuten . Wie wir dahin kamen / funden wir eyen schiff auß Franck
- F234-907,09 reich / dz lud prasilien holtz / das fielen wir an / meyneten es zu
- F234-907,10 nemen / aber sie verderbten vns den grossen mastbaum mit eynem schosse / vnd entsiegelten vns / etliche vnser schiffes wurden erschossen / etliche verwundet . Darnach wurden wir sins wider inn Portugal zu faren / dann wir konten nicht widerumb zu winde wert komen / in den hauingen / da wir meyneten victalia zu bekommen . Der windt war vns zuwider / wir fuhren mit so geringer victalia nach Portugal / liden grossen hunger / etliche assen bocks
- F234-907,11 heud / die wir im schiff hatten / Man gab vnser yeder eynem des tags eyen Noesselen wassers / vnd eyen wenig Prasilianisch wurtzelmeel / waren 108 . tag im meer / den xij . tag Augusti kamen wir bei insulen / genant Losa Sores / horeen dem koe
- F234-907,12 nige von Portugal / da anckerten wir / ruoweten vnd fischten / Daselbst sahen wir eyen schiff im meer / da fuhren wir bei / zu
- F234-907,13 wissen was es fur eyen schiff were / vnd es war eyen Seereuber / stalte sich zur wehre / doch kriegten wir die oberhandt / vnd na
- F234-907,14 men jnen das schiff / sie entfuhren vns mit dem bote nach den insulen / Das schiff hatte vil wein vnd brots / damit wir vns erquickten . Darnach kamen wir bei funff schiff / horten dem koenige von Portugal / die solten bei den inseln der schiff auß Jndia warten / sie in Portugal zu geleyten . Darbei blie
- F234-907,15 ben wir / hulffen eyen Jndisch schiff / welches da an kam / ge
- F234-907,16 leyten in eyen insel Tercera genant / da blieben wir . Es hat
- F234-907,17 ten sich in der insel vil schiff versamlet / welche alle auß den neuen landen komen waren / etliche wolten in Hispanien / etliche in Portugal / Wir fuhren auß Tercera beinohe hun
- F234-907,18 dert schiffe in gesellschaft / kamen zuo Lissebona an / vngefer
- F234-907,19 lich den achten tag Octobris / des jars 15rum8 . waren xvj . Mo
- F234-907,20 nat auff der reyse gewesen . Darnach ruowete ich eyen zeit lang zuo Lissebona / wur
- F234-907,21 de des sins mit den Hispaniern inn die neuen land zu faren die sie inne haben / Fuhr derhalben von Lissebona mit eynem Engellendischen schiffe in Castilien / bei eyne stat Porta san
- F234-907,22 cta Maria genant / Da wolten sie das schiff mit wein la
- F234-907,23 den / von dannen reysete ich nach eyner stat Ciuilien genant / da fand ich drei schiffe wurden zuo geruest / solten nach eyner landtschafft Rio de Platta genant / fahren / gelegen in Ame
- F234-907,24 rica / dieselbige landtschafft / vnd das Goltreiche landt Pi
- F234-907,25 rau genant / welches vor etlichen jaren funden ist worden / vnd Prasilien / ist alles eyen fuoßfeste landt . Dasselbige landt fort ein zu nemen waren vor etlichen jaren schiffe dahin geschickt / deren eyns war wider kommen / be
- F234-907,26 gerten mehr hilff / sagten vil wie Goltreich es sein solt . Der Hauptman vber die drei schiff / war

genant Dohn Diego de Senabrie / solt von wegen des koenigs eyn Oberster sein in der landtschafft . Ich begab mich in der schiff eyns / sie wurden sehr wol geruest / wir fuhren von Ciuilien nach sanct Lucas / da die Ciuilische refir ins mehr geht / daselbst lagen wir vnd warten auff guot windt . Auszfart meiner andern schiffart von Ciuilien auß Hispanien in American . Ca . 6 . ANno Domini 15rum9 . den vierten tag nach Ostern / sie

F234-907,27 gelten wir zuo sanct Lucas auß / vnd der wint war vns entgegen / namen zuo Lissebona hauingen / wie der wint guot wurd / fuhren wir nach den insulen Cannarias / anckerten bei eyner insulen Pallama genant / da namen wir etlichen wein in das schiff fuer die reyse . Auch wurden die stewrleut der schiffe daselbst eyns / wenn sie im meer von eynander kemen / wo sie in dem land solten wider beieynander kommen / nem

F234-907,28 lich in 28 . Gradus vff der Suden seiten / der linien aequinoctial . Auß Palma fuhren wir nach Cape verde / das ist / das gruene haupt / welches ligt in der schwartzen Moren landt / Daselbst hatten wir beinahe eyn schiffbruch gelitten / von dan

F234-907,29 nen fuhren wir vnser Coß / der wint war vns entgegen / ver

F234-907,30 schluog vns etliche mal auff das lant Gene / in welchem auch schwartze moren wonen . Darnach kamen wir bei eyner insu

F234-907,31 len an / genandt sanct Thome / horet dem koenige vonn Por

F234-908,01 tugal / ist eyn zuckerreich Eilandt / aber vngesund . Es wonen Portugaleser darin / haben vil schwartzer moren / das jre ey

F234-908,02 gene leut sein . Wir namen frischwasser in der insel / siegel

F234-908,03 ten furten / wir hatten vnser zway mitgesellen schiffe in ey

F234-908,04 nem sturmbwind des nachts auß dem gesicht verlorn / also / das wir alleyn siegelten / die winde waren vns sehr entge

F234-908,05 gen / dan sie haben die art in dem meer / wann die Sonn vff der Nortseiten der linien Aequinoctial gehet / so wehen die wind von den Suden her . Desselben gleichen / wan die sonn auff der Suden seiten geht / komen sie von der nortenseiten / haben die art / das sie fuenff monat steiff auß eynen ort wehen / hinderten vns vier Monat / das wir vnser rechte Coß nicht segelen mochten . Wie da der monat September an kam / be

F234-908,06 gunten die winde Noretlich zu werden / wir setzten vnser Coß Seud SeudWest / nach America zuo . Wie wir in die hoehe XXVIII . gradus bei das landt America kamen / den hauingen nit erken

F234-908,07 nen kunten / dahin wir bescheyden waren / vnd eyn grosser sturm sich bei dem Land erhuob . Cap . 7 . DArnach eynes tages / welcher war der 18 . Nouembris nam der Steurman die hoehe der sonnen / befand sich in 28 . gradus / da suchten wir das Landt Westen an auff / Darnach den 2rum . tag gemeltes monats sahen wir landt . Waren sex monat im meer gewesen / stunden vilmals grosse gefahr . Als wir nun hart bei das landt kamen / kanten wir den hauingen / vnd die merckunge nicht / welche der Oberste Steurman vns gegeben hatte . Dorfftens auch nit wol wa

F234-908,08 gen vns in vnbekante hauingen zu geben / louirten so langes dem lande her / es hub an sehr zu wehen / wir meynten nit an

F234-908,09 ders dann vff den Klippen vmb zu kommen / bunden ledige fass zusammen / theten puluer darin / stopfften die sponde zuo / bunden vnser wehr darauff / ob wir hetten schiffbruch gelit

F234-908,10 ten / vnd etliche weren daruon kommen / solten jre wehr am lande finden / dann die bulgen wurden die fasse an das landt werffen / wir louirten / meynten vom land widerum ab zu fa

F234-908,11 ren / es halff nicht / der windt treybe vns auff die Klippen so im wasser verborgen lagen in rum . kloffter wassers hoch / mu

F234-908,12 sten der grossen bulgen halben auff landt fahren / meynten nicht anders dan wir muesten alle miteynander vm komen . Doch schickt es Gott / wie wir hart bei die Klippen ka

F234-908,13 men / ward vnser gesellen eyner eyns hauingen gewar / da fu

F234-908,14 ren wir hinein . Daselbst sahen wir eyn kleyn schiffin / das flo

F234-908,15 he vor vns / vnd fuhr hinter eyn insel / das wir es nicht sahen / vnd konten nicht wissen was es fuer eyn schiff were / aber wir volgeten jm nicht weiter nach . Sonder liessen vnsern ancker zu grunde / preiseten Gott das er vns auß dem ellend geholf

F234-908,16 fen hatte / ruheten wir / vnd truckneten vnser kleyder . Vnd es war wol vmb zwo awr nach mittage / da wir den ancker zu grund liessen / gegen dem abendt kam eyn grosser Nache voll wilder leuth bei das schiffe vnd wolten mit vns reden . Aber vnser keyner kundte die sprach wol verstehen / Wir gaben jnen etliche Messer vnd Angelhacken / da fuhren sie wi

F234-908,17 der hin . Dieselbige nacht kam wider eyn Nache voll / da wa

F234-908,18 ren zwen Portugaleser vntr / die fragten vns / Wo wir her weren . Da sagten / wir / weren auß Hispanien / meynten sie / wir muesten eynen kuendigen Steurman haben / das wir so weren in den hauingen komen / dann sie weren des hauingen kuendig / aber mit solchem sturmwetter / wie wir darin komen weren / wüsten sie nit darein zu kommen . Da sagten wir jnen alle gelegenheyt / wie vns der windt vnd die bulgen zuo eynem schiffbruch hetten bringen woellen . Wie wir nun nit anders meynten / dann wir solten vm komen / weren wir des hauin

F234-908,19 gen ploetzlich weiß worden / vnd Gott hette vns also darin ge

- F234-908,20 holffen / vnuerhoffet / vnd des schiffsbruchs errettet / vnd wu
- F234-908,21 sten auch nit wo wir weren . Wie sie solchs horeeten / verwunderten sie sich / vnd danckten Gott / vnd sagten der hauingen darinnen wir weren / hiesse Supraway / vnd wir weren vngeferlich xvij . meil wegs von eyner insel die heysset sancte Vincente / vnd horeete dem koenig von Portugal / vnd da woneten sie / vnd die so mit dem kley
- F234-908,22 nen schiffin gesehen hetten / weren derhalben geflohen / das sie gemeynet hetten wir weren Frantzosen gewesen . Auch fragten wir sie / wie weit die insel sanctae Catharinae von dannen were / dann wir woelten daselbst hin / Sagten sie / es moechten vngeferlich xxx . meil sein / nach den Suden / vnd es were deselbst eyn Nation Wilder / die heysen Carios / Das wir vns wol vor sehen / vnd sagten : Die Wilden des gegenwertigen hauingen heysen die Tuppin Jkins / vnd we
- F234-908,23 ren jre freund / darfuor hetten wir keyn not . Wir fragten sie in was hoehe der Sonnen dasselbig land lege / sagten sie / in 28 . gradus / wie wahr ist . Auch gaben sie vns gleichnus wobei wir das landt erkennen solten . Wie wir da widerumb aus dem ha
- F234-908,24 uingen fuohren / das landt widerumb zu suochen / dahin wir wolten . Caput viij . ALs sich nun der windt auß den Ost SudOsten ge
- F234-908,25 stillet / ward guot wetter / vnd der windt wehete auß den Nordosten / giengen wir zuo siegel / vnd fuohren wider zu
- F234-908,26 ruck nach dem vor gemelten ortlands / wir siegelten zwen tag vnd suochten den hauingen vnd konten jnn nicht erkennen / Doch merckten wir bei dem lande / das wir musten bei dem hauingen vber gesiegelt haben / dann die Sonn verdunckelt war dz wir sie nicht nemen konten / konten nit widerumb zuo
- F234-908,27 ruck komen des winds halben / der windt verstach vns . Aber Gott ist eyn nothelffer / wie wir des abents gebet hil
- F234-908,28 ten / batten wir Gott vmb gnad / begab es sich / ehe dann es nacht wurd / das sich truobe wolcken erhuoben nach dem Su
- F234-908,29 den / dahin vns der windt verstach / ehe wir das gebet vollen
- F234-908,30 det hatten / wurde der Nordestenwind still vnd wehete nicht das mans mercken kundte / da fieng der Sudenwindt / der doch in der zeit jares nit vil pflegt zu regieren / an zu wehen / mit eynem solchen donner vnd fewr / dz eym schrecken ward / vnd das meer war sehr vngestuomb / dann der Sudenwindt gegen des Nordwinds bulgen wehete / war auch so finster dz man nicht sehen kunte / vnd das grosse fewr vnd donner ma
- F234-908,31 chete das volck zaghaftig / das keyner wuste wo er zuo greiffen solte die siegel zu wenden / Auch meynten wir nit anders / dan wir muessen die nacht alle ersauffen / so gab doch Gott / das sich das wetter aenderte vnd besserte / vnd wir siegelten dahin da wir des tages her komen waren / vnd suochten den hauingen von newem / aber konten jn doch nicht erkennen / dann es wa
- F234-909,01 ren vil insulen bei dem fuoßfesten lande . Wie wir nun wider in 28 . gradus kamen / sagt der haupt
- F234-909,02 man zuo dem Pilot / das wir hinder der inseln eyne fuhren / vnd liessen eyn ancker zuo grund gehen / vnd sehen doch was es für eyn landt were / Da fuohren wir zwischen zweyen landen hin
- F234-909,03 nein / daselbst war eyn schoener hauingen in / da liessen wir den ancker zu grund gehen / wurden sins mit dem botte auß zu fa
- F234-909,04 ren den hauingen weiter zu erkunden . Wie vnser etliche mit dem bott fuhren den hauingen zu besichtigen / funden eyn Crucifix auff eyner Klippen stehen . Cap . ix . VNnd es war auff sanct Catharinen tag im jar 15rum9 . Als wir den ancker zu grund liessen / vnd denselbigen tag fuhren vnser etlich wolgeruest den hauingen weiter zu besehen mit dem botte / vnd liessen vns beduncken / es muoste eyn refir sein die man heysset Rio de sancto Francisco / die ligt auch in derselbigen prouintz / ye weiter wir hinnein fuohren / ye len
- F234-909,05 ger die refier war . Vnd wir sahen vns vmb hin vnd wider / ob wir auch eynigen rauch ersehen konten / aber wir sahen keynen / Da bedauchte vns wir sehen huetten vor eyner wilt
- F234-909,06 nus in eynen grunde / vnd fuhren hinbei / da waren s alte huet
- F234-909,07 ten / vnd vernamen keyne leut darinnen / vnd fuhren fortan / so ward es abent / vnd es lag eyn kleyne insel vor vns in der refier / da fuohren wir an / die nacht da zu bleiben / verhofften vns da am besten zu bewachen . Wie wir bei die Insel kamen / was es schon nacht / vnd dorfften vns doch nit wol wagen / das wir vns hetten ans landt begeben / die nacht darbei zu ruohen . Doch giengen vnser etlich rund vmb die insel her / zu
- F234-909,08 besehen ob auch yemants darinne were / aber wir vernamen niemants . Da machten wir fewr / vnd hieben eynen pal
- F234-909,09 menbaum vmb / vnd assen den kern daruon / daselbst enthiel
- F234-909,10 ten wir vns die nacht / des morgens frue furen wir als weiter zum land hinnein / Dann vnser meynung war gantz / wir wolten wissen ob auch leut vorhanden weren / dann als wir die alten huetten gesehen hatten / gedachten wir es muessen ye leut im lande sein . Wie wir nun also fort fuhren / sahen wir von ferrem eyn holtz auff eyner klippen stehen / das schi
- F234-909,11 ne gleich als eyn creutz / meynten etliche wer das dahin wolt bracht haben . Wir fuhren hinbei / so war es eyn groß huel

- F234-909,12 tzeren creutz / mit steynen feste vff die klippen gemacht vnd eyn stueck von eynem faßboden war daran gebunden / vnd in dem faßboden waren buchstaben geschnitten / konten es doch nit wol lesen / verwunderten vns / was das fur schiffe moechten gewesen sein / die solchs da auff gericht hetten / wusten nit ob das der hauingen were / da wir vns versamlen solten . Darnach fuhren wir wider fortan / hinein von dem creutz / weiter land auff zu suoehen / den boden namen wir mit . Wie wir nu so fuhren / sass eyner nider vnd laß die buchstaben vff dem fassboden / begund sie zu uersehen / war also darauff ge
- F234-909,13 schnitten in Hispanischer spraach : Si vehu por ventura , ecky
- F234-909,14 la armada desu Maiestet , Tiren vhn Tireaj Aueran Recado . Das ist in teutsch so uil gesagt : Ob hieher zur aben
- F234-909,15 thewr seiner Maiestet schiffe keme / die schiessen eyn stueck ge
- F234-909,16 schuetzes ab / so werden sie weiter bescheyd bekommen . Vnd fuohren schnell widervmb bei das creutz / vnd schossen eyn Falckenetlin ab / vnd begunten weiter zum lande hinein zu fahren . Wie wir also fuhren / sahen wir fünff Nachen vol Wilder leut / kamen stracks auff vns zuo geruddert / so war vnser ge
- F234-909,17 schuetz bereydt / Wie sie nun nahen bei vns kamen / sahen wir eynen menschen der hatte kleyder an / vnd hatte eynen bart . Der stund vorne in dem Nachen / vnd wir kanten jnen das er eyn Christ war / Da ruofften wir jm zuo er solte still halten / vnd mit eynem Nachen bei vns kommen / spraache zu halten Wie er nun so nahe kam / Fragten wir jnen in was Lant
- F234-909,18 schafft wir weren / sagte er : Jhr seit in dem hauingen Schir
- F234-909,19 mirein / heyßt so auff der wilden leut spraach / vnd sagte / das jr s besser versteht / so heysset s sanct Catharin hauingen / wel
- F234-909,20 chen namen jm die geben haben / so sie erst erfunden . Do erfreweten wir vns / dann das war der hauingen so wir suchten / waren darinn vnd wusten s nicht / vnd kamen auch auff sanct Catharinen tag daselbst hin . Hie horeet jr wie Gott denjenigen so in noeten sein / vnd jnen mit ernst an
- F234-909,21 ruoffen / hilffet / vnd sie errettet . Da fragte er vns wo wir her weren / Da sagten / wir / we
- F234-909,22 ren des Kuenigs schiffe von Hispanien / vnd wolten nach Rio de Platta fahren / auch weren noch mehr schiffe vff der reyse / wir hoffeten(so es Gott geliebte) sie würden auch bald kom
- F234-909,23 men / vnd daselbst wolten wir vns versamlen . Da sagte er / Es gefiele jm wol / vnd danckte Gott / dan er were vor dreien jaren auß der prouintz Rio de Plata von der stette die man nennet la soncion / welche die Hispanier in haben / herab bei das Meer geschickt / welchs sein et00 . meil wegs / das er solte die Nation / welch man heysset Carios / so die Hispanier zuo freunden haben / dahin halten / das sie wurtzeln pflantzen / so Mandioca heyßt / vff das die schiffe daselbst wider moech
- F234-909,24 ten(so sie gebroch hett) der Wilden leut victalia bekommen . Welchs der hauptman also bestellet hatte / so die newe zeit
- F234-909,25 tunge in Hispanien brachte / mit namen Capitan Salaser / der auch wider mit dem andern schiffe kam . Wir fuohren mit jnen hin inn die huetten / da er vnter den Wilden wonete / die thaten vns guetlich auff jre weise . Wie ich geschickt wurd mit eynem Nachen voll wilder leut zuo vnserm grossen schiffe . Caput X . DARNach batt vnser Capitan den Man / so wir vnter den Wilden funden / Das er eynen Nachen mit volck bestellte / die solten vnser eynen bei das groß schiff fuehren / damit dasselbige auch dahin kaeme . Da schickte der Capitan mich hin mit den Wilden leuten nach dem schiffe / vnd wir waren drei nacht aussen gewesen / das die im schiffe nicht wusten wie es vmb vns stund . Wie ich nun mit dem Nachen auff eynen armbrustschoss nahe bei das schiff kam / machten sie eyn groß geschrey vnd stalten sich zur wehr / vnd wolten nit / das ich mit dem Na
- F234-909,26 chen neher keme / sonder rieffen mir zuo / wie das zuo gienge wo das ander volck bliebe / vnnd wie ich also alleyn mit dem Nachen voll Wilder leut keme / vnd ich schwige stille vnnd gab jnen keyn antwort / Dann der Capitan befalhe mir / Jch solte trawrig sehen / zu mercken was die in dem schiffe thun wolten . Wie ich jnen nun nit antwortet / rieffen sie vnter eynander / es ist nicht recht vmb die sache / die andern muessen todt sein / vnd sie kommen mit diesem eynem vnd sie villeicht mehr hin
- F234-909,27 derhalts haben / das schiff also ein zu nemen / vnd wolten schiessen / Doch rieffen sie mir noch eynmal zu / do fing ich an zu lachen / vnd sagte / seit getrost / gute neue zeitunge / lasset mich neher kommen so wil ich euch bericht geben / Darnach sagte ich jnen wie es vmb die sach wehre / das erfreweten sie sich hochlich vnd die wilden fuhren mit jren nachen wider
- F234-909,28 umb heim . Vnd wir kamen mit dem grossen schiffe nahe bei der Wilden wonunge / daselbs lissen wir eynen ancker zuo grunt / lagen da vnd warteten auff die anderen schiffe so sich im sturmwind von vns verloren hatten so noch kommen solten . Vnnd das dorff da die wilden wonen heysset Acuttia vnd der man den wir da funden hies Johan Ferdinando vnd eyn Buskeyner aus der Stadt Bilba / vnd die wilden so da wa
- F234-909,29 ren hiessen die Carios / die brachten vns vil wildfleisch vnd fische / darfur gaben wir jnen Angelhacken . Wie das ander schiff vnser gesellschaft an kam / so sich im Meer von vns verlorn hatt / darin der Oberste Steurman war . Cap . xj . WJe wir vngeferlich drei wochen daselbst gewesen wa
- F234-909,30 ren / kam das schiff / darin der oberste steurman war / Aber das dritte schiff war vmb kommen /

daruon erfuhren wir weiter nichts . Wir ruosteten widerumb zuo fortan zu faren / hatten victa

F234-909,31 lia versamlet fuer 6 . Monat / dann wir hatten noch wol et00 meil zu wasser zu fahren . Wie wir alle ding fertig hatten / ey

F234-910,01 nes tages verloren wir das grosse schiff im hauingen / das die reyse also verhindert warde . Wir lagen da zwey jar in grosser gefar in der wiltnus / lie

F234-910,02 den grossen hunger / musten eydexen vnd feldRatten essen / vnd andere seltzame getier mehr so wir bekommen konten / auch wasserschneln so an den steinen hangen / vnd dergleich

F234-910,03 en mer seltzamer speise . Die wilden so vns erstmals Victalia gnug zu trugen / wie sie wahr gnug von vns bekommen hat

F234-910,04 ten / entzog vns der meynste hauff auff ander oreter / dorfften jnen auch nit wol vertrauen / so das es vns verdroß da zu lei

F234-910,05 gen vnd vmb zu kommen . Wurden derhalben eyns das der meynste hauff solte vber

F234-910,06 landt dahin zur Prouintz / die Sumption genant / reysen / welchs noch war . et00 . meil von dannen / Die andern solten mit dem vberbliebenen schiff dahin kommen / Der Capitan behielt vnser etlich bei sich / solten mit jm vber wasser fahren / Diejenigen so vberlandt zohen / namen Victalia mit / durch die wiltnis zu zihen / namen etlich Wilden mit sich / zohen hin / aber jrer vil waren von hunger gestorben / die vbrigen waren zur stette kommen / wie wir darnach erfuren / Vns andern war das schiff auch zu kleyn vber Meer zu faren . Wie wir rahts wurden vnd fuhren nach sancte Vincente / da die Portugaleser das landt inne haben / vermeynten noch eyn schiff von jnen zu frachten / damit vn

F234-910,07 ser reyse zu enden / litten durch grossen sturm des Meers schiffbruch / wusten doch nicht wie ferne wir von sancte Vincente waren . Cap . xij . SO haben nun die Portugaleser eyn insel hart bei dem fuoßfesten lande ein genomen die heysset sancto Vincen

F234-910,08 te(in der wilden sprach Vrbioneme) Dieselbige prouintz ligt ongeferlich 70 . meil wegs von dem ort da wir waren / da war vnser meynung hin zu faren vnd zu sehen ob wir kuenten von den Portugalesern eyn schiff zu erfrachten bekommen / in Rio de Plata zu faren / dan eyn schiff so wir noch hatten war vns allen drinn zu faren zu kleyn . Das zu erforschen fuhren vnser etlich mit dem Capitan Salasar genant / nach der Jnsel sancte Vincente / vnnd vnser keyner war mehr da gewesen / sonder eyner der hieß Roman / derselbige ließ sich beduncken das landt wider zu finden . Wir siegelten auß dem hauingen Jnbiasape genant / ligt xxv iiij . gradus Sudwert equinoctial / vnd kamen vnge

F234-910,09 ferlich zwen tag nach vnser außfart bei eyn insel / Jnsula de Alkatrases genant / ongeferlich xl . meil von dannen da wir auß fuhren / daselbst ward vns der windt zu entgegen / das wir musten dabei anckern . Jn derselbigen insel waren vil meer

F234-910,10 voegel / die man nennet Alkatrases / dieselbigen sind wol zu be

F234-910,11 komen / so war es an der zeit dz sie jungen zogen . Daselbs gien

F234-910,12 gen wir an landt vnd suochten sueßwasser in der insel / vnd fun

F234-910,13 den noch alte huetten / vnd der wilden leut dopffscherben / die vor zeiten in der insel gewonet hatten / vnd funden eyne kley

F234-910,14 ne wasserquellen vff eyner klippen / Daselbst schlugen wir der vor genanten voegel vil todt / vnd namen auch jrer eyer mit zu schiff / kochten derselben voegel vnd eyer . Wie wir nun gessen hetten / erhuob sich eyn groß sturmwindt von den Suden / das wir nerlich den ancker behalten kunten / vnd forchten vns sehr der windt wuerde vns auff die klippen schlagen / Dasselbige war schon gegen abent / vnd wir meynten noch in eynen ha

F234-910,15 uingen zu komen der heysset Caninee . Aber ehe wir dahin ka

F234-910,16 men / war es nacht / vnd konten nicht dar ein komen / sonder fu

F234-910,17 ren von lande ab mit grosser gefahr / meynten nicht anders dann die bulgen wuerden das schiff zu stuecken schlagen / dan es war auff eynem heupt landes / da doch die bulgen groesser sein dann mitten in der tieffe des meers / weit vom lande . Vnd wir waren die nacht so weit vom land kommen / das wir es des morgens nit sehen mochten . Doch nach langem krigten wir das land wider in das gesicht / vnd der sturm war so groß / das wir vns nerlich lenger enthalten konten / da ließ sich der beduencken / so mehr im land gewesen war / als er das land sahe / es were Sancte Vincente / vnd fuhren hinzu / da wurd das land mit nebel vnd wolcken bedeckt / das man es nicht wol erkennen konte / Musten alles / so wir hatten / das schwer war / ins Meer werffen / dadurch das schiff leichter zu machen der grossen bulgen halben / waren also in grosser angst / furen hin / meynten den hauingen zu treffen da die Por

F234-910,18 tugaleser wonen / Aber wir yrreten . Wie nun die wolcken eyn wenig auff brochen / dz man das land sehen konte / sagte der Romaner liesse sich beduncken der hauinge were vor vns / das wir stracks eyner klippen zu fuehren / da lege der hauinge hinter / Wir fuhren hinbei als wir hart darbei kamen / sahen wir nichts dan den todt vor augen / dan es war der hauingen nicht / vnd musten recht auffs land fahren des wints halben vnnd schiffbruch leiden / die bulgen schlugen widder das landt das es eyn gewel war / da baten wir Gott vmb gnade / vnd hülff vnser seelen / vnd thaten wie schiffarenden leuten zuo gehoret / die schiffbruch leiden muessen . Wie wir nun nahe kamen da die bulgen

F234-910,19 ans land schlugen / fuhren wir so hoch auff den bulgen her / das wir so stickel hi nab sahen / gleich als von eyner Mauer / den ersten stoß so das schiff an das land thet / ging es von eynander / Do sprun

- F234-910,20 gen etliche herauß vnd schwummen vorthan ans landt / vn
- F234-910,21 ser etliche kamen vff den stuecken zu land . Also halff vns Got allen miteynander lebendig ans landt / vnd es wehete vnd regnete so sehr das wir gar verkollen waren . Wie wir gewar wurden in was landt
- F234-910,22 schafft der Wilden leut wir den schiffbruch ge
- F234-910,23 litten hatten . Caput xij . ALs wir nun an landt komen waren / danckten wir Got das er vns lebendig hatte zuo lande kommen lassen / vnd waren doch gleichwol auch betruet / dann wir wusten nicht wo wir sein mochten / dieweil der Roman das landt nicht recht erkante / ob wir weit oder nahe von der insel sancte Vin
- F234-910,24 cente weren / Oder ob auch Wilde leut da woneten / daruon wir schaden empfaßen moechten . So lauffet vngefer
- F234-910,25 lich vnser mitgesellen eyner / mit namen Claudio(der war eyn Frantzoz) auff dem vfer hin / das er sich erwermen moech
- F234-910,26 te / vnd sihet eyn dorff hinderm gehoeitze / darin waren die heu
- F234-910,27 ser gemacht auff der Christen masse / vnd er gieng dahin / da war es eyn flecke / darin woneten Portugaleser / vnd heysset mit namen Jtenge Ehm / vnd ist zwo meil von sancte Vin
- F234-910,28 cente . Da sagte er jnen wie wir da hetten eynen schiffbruch ge
- F234-910,29 litten / vnd das volck were sehr erfroren / vnd wusten nicht wo wir hin solten . Wie sie das horeeten / kamen sie herauß gelauffen vnd namen vns mit jnen in jre heuser / vnd bekley
- F234-910,30 deten vns . Daselbst blieben wir etliche tage biß wir wider zu vns selbs kamen . Von dannen reyseten wir vberlandt nach sancte Vincen
- F234-910,31 te / Daselbst thatten vns die Portugaleser alle ehr an / vnd gaben vns eyn zeit lang die kost . Darnach fieng eyn yeder etwas an / das er sich daruon enthielt . Wie wir da sahen / das wir alle vnser schiff verloren hatten / schickte der haupt
- F234-911,01 man eyn Portugalesich schiffe nach vnserm andern volcke / welches zurucke blieben war in Byasape / dieselbigen auch dahin zu bringen / wie es denn auch geschahe . Wie Sancte Vincente gelegen ist . Caput XIII . SANcte Vincente ist eyn insel / ligt hart bei dem fuoßfe
- F234-911,02 sten land / darinnen sein zwen flecken / Eyner genant in Portugaleser spraach Sancte Vincente . aber in der wilden spraach Orbioneme / der ander leit daruon vngeferlich ix meil / vnd heysset Ywawa supe / sonst leigen auch noch etliche heu
- F234-911,03 ser in der inseln die heyssen Jngenio / vnnd inn denselbigen machet man den zucker . Vnd die Portugaleser so darinnen wonen / haben eyne Nation Prasilianer zu freunden / die heyssen Tuppin Jkin / vnd die nation jres lands strecket sich in 80 . meil wegs lang das landt hinein / vnd an dem meer her vnferlich rum0 . meil . Vnd die Nation haben vff beyden seiten feinde nach der Sudseiten / vnd auch nach der Nordseiten . Jhre feind auff der Sudseiten heyssen die Carios / Vnnd die feinde auff der Nortseiten heyssen die Tuppin Jnba . Auch werden sie von jren feinden Tawaijar geheysen / ist so vil gesagt / als feind / dieselben haben den Portugalesern vil schaden gethon vnd muessen sich noch heutiges tags fur inen forchten . wie der ort heysset daher jnen die meyste verfolgung geschahe von den feinden / vnd wie er gelegen sei . Cap . XV . ES ligt eyn ortlandes fuenff meil von sancte Vincente der heysset Brikioka / an dem ort kommen jre feinde die wilden leute erstlich an / vnd faren zwischen eyner inseln die heyset sancto Maro / vnd dem fuoßfesten lande hindurch . Dieselbige fart den Wilden zu benemen / waren etliche Mammelucken gebrueder / jr vatter war eyn Portugaleser / vnd jre mutter war eyn Prasilianische fraw / dieselbigen wa
- F234-911,04 ren Christen / geschickt vnd erfahren / beyde in der Christen vnd auch in der Wilden leut anschlegen vnd spraachen . Der eltest hieß Johan de Praga / Der ander Diego de Praga / der drit Domingus de Praga / der vierdte Francisco de Praga / der fuenffte Andreas de Prage / vnd jr vatter hieß Diago de Prage . Die fuenff Brueder hatten fuer genommen / vngeferlich vor zweyen jaren / ehe ich dahin kam / mit noch Wilden leuthen / so jre Freunde waren / daselbs eyne Festunge hin zu machen / gegen die feinde / auff der Wilden leut gebrauch / welches sie auch gethan hatten . Derhalben auch etliche Portugaleser / dahin zu jnen ge
- F234-911,05 zogen / daselbs zu wonen / dieweil es eyn fein landt war / solchs hatten jre Feinde verspeiet die Tuppin Imba / vnd sich in jrem lande geruestet / welchs vngeferlich 25 . meil daruon an fahet / vnd waren eyne Nacht da an kommen / mit 70 . Nachen vnd hatten sie / wie jr gebrauch ist / in der stunde vor tage / an gefal
- F234-911,06 len / vnd die Mamelucken sampt den Portugalesern / waren in eyn hauß gelauffen / welchs sie von erden gemacht / vnd sich geweret / Die andern wilden leut aber hatten sich in jren huet
- F234-911,07 ten zu hauß gehalten vnd sich geweret / dieweil sie gekont hat
- F234-911,08 ten / So das der feinde viel waren todt blieben / Doch zum letzten hatten die feinde die Oberhant kriegen / vnd den fleck
- F234-911,09 en Brickioka an gesteck / vnd die wilden alle gefangen / aber den Christen welcher vngeferlich mochten 8 . gewesen sein / vnd den Mammelucken / hatten sie nichts thun können / in dem hause / Dann Gott wolte sie bewaren / Aber die anderen wil
- F234-911,10 den so sie da gefangen / hatten / sie so balt voneynander ge
- F234-911,11 schnitten vnd geteylet / vnd darnach widerumb in jre landt

- F234-911,12 schafft gezogen . Wie die Portugaleser / Brikioka wieder vff gerichtet hatten / darnach eyn bolwerck in die Jnsel sanct Maro machten . Caput XVI . DArnach daucht es die Obersten vnd gemeyne gut sein / das man denselbigen Ort nit verliesse / sondern bawete da hin auff sterckeste / Dieweil man daselbs das gantze land verthedingen konte / solchs hatten sie gethon . Wie nun die Feinde solchs vermerckten / das flecklein Bri
- F234-911,13 kioka jnen zu starck war / an zu fallen / fuhren sie die nacht gleichwol vor dem flecken vber / zu wasser / vnd namen zur beut wen sie bekommen konten vmb sanct Vincente her . Dann die inwendig im land woneten / meynten sie hetten keyn not / dieweil der flecke da in der gegenheyt arff gerichtet vnd befe
- F234-911,14 stiget war / vnd darueber lidden sie schaden . Darnach bedauchte die inwoner / sie wolten in die Jnsel sancte Maro / welches hart gegen Brickioka vber ist / auch eyn hauß hart auff das wasser bawen / darein geschuetzt vnd leut thun / solche fart den Wilden zu uerhindern . So hetten sie nun eyn Bolwerck in der insel an gefangen / doch nicht ge
- F234-911,15 endet / vrsach / wie sie mich berichten / das mal keyn Portuga
- F234-911,16 leser buchsenschuetzt sich darein wagen wolte . Jch war da den ortlandes zu besehen . Wie die inwoner nun horeeten / das ich eyn Teutscher war / vnnd mich ettwas auff geschuetzt verstund / begerten sie von mir / ob ich woelte in dem hause in der inseln sein / vnd da der feinde helffen war
- F234-911,17 ten / sie wolten mir mer gesellen verschaffen / vnd mir eyn guo
- F234-911,18 te besoldung geben . Auch sagten sie / wo ich s thette / Jch sol
- F234-911,19 te es gegen dem Koenige geniessen / Dann der Koenig pflegte sonderlich denen / so in solchen neuen landen huelffe vnd raht geben / jr gnediger herr zu sein . Jch ward mit jnen eyns / das ich vier monat in dem hauß dienen solt / Darnach wuerde eyn Oberster von des Koenigs wegen da an komen mit schiffen / vnd eyn steynen blochhauß dahin machen / welches dann stercker sein wuerde / wie auch geschahe . Die meyste zeit war ich in dem blochhauß selbdrit
- F234-911,20 te / hatte etlich geschuetzt bei mir / war in grosser gefar / der Wil
- F234-911,21 den halben / dan das hauß nit fest war / musten auch fleissig wacht halten / darmit die Wilden nit heymlich in der nacht beihin fuehren / dan sie sich etliche mal versuochen / ydoch halff vns Gott das wir jrer gewar worden in der wachte . Vngeferlich nach etlichen Monaten kam der Oberste von des Koenigs wegen / dann die gemeyne hatte dem Koenige ge
- F234-911,22 schrieben wie grossen vbermuot die Feinde dem OrtLandes theten von derselbigen seiten her . Auch wie eyn schoenes landt es were / nicht nuetzlich solches zuo uerlassen . Das zu uerbessern kam der Oberste Tome de Susse genant / vnd besahe den ort
- F234-911,23 lands / vnd die stette / so die gemeyne gern feste gemacht hette . Da zeygte die gemeyne dem obersten an den dienste so ich jnen gethon hette / mich da inn das hauß begeben / da sonst keyn Portugaleser in wolte / dann es vbel befestiget war . Dasselbige behagte jm wol / vnd sagte er woelte mein sach beim koenige an tragen / wann jm Gott wider inn Portugal huelffe / vnd ich solt s geniessen . Meine zeit / so ich der Gemeyne hatte zuo gesagt zu dienen / war vmb / nemlich rum . monat / vnd ich begerte vrlaub / Aber der Oberste / mitsamt der gemeyne / begerten / das ich noch woelte eyn zeitlang im dienste bleiben . Darauff ich jnen das ja gab / noch zwey jar zu dienen / vnd wan die zeit vmb were / solte man mich sonder eynyges verhindern / mit den ersten schiffen dar in ich komen konte / lassen nach Portugal siegeln / da solte mir mein dienst vergolten werden . Des gab mir der Oberste von wegen des Koenigs meine priuilegia / wie da ge
- F234-911,24 breuchlich ist zu geben den Kuenges buchsenschuetzen so es be
- F234-911,25 geren . Sie machten das steynen bolwerck / vnd legten etliche stueck geschuetzes drein / vnd das bolwerck sampt dem geschuetzt wurd mir befohlen guote wacht vnd vffsehens drein zu haben . Wie vnd ausz was vrsachen wir der feinde vns eyne zeit im jar mehr dann die ander vermuo
- F234-911,26 ten musten . Cap . xvij . WJr musten vns aber jrer auff zwo zeite im jare mehr besorgen dann sunst / furnemlich wen sie jrer Feinde landt mit gewalt gedencken ein zu nemen / Vnd diese zwo zeit sein / die eyn im Monat Nouembri / so werden etliche Fruecht reiffe / die heysset auff jre sprache Abbati / daruon machen sie eyn getrencke / dz heysset Kaa . wy . Darneben haben sie dan die wurtzel Mandioka / die mengen sie auch etwan darun
- F234-911,27 ter / vnd vmb der getrencke willen / wan der Abati reiffe ist / wann sie widerumb auß dem kriege kommen / das sie dan des Abatis haben / jre gedrencke darauß zu machen / jren feind / wann sie deren gefangen haben / darbei zu essen / vnd frewen sich eyn gantzes jar neu darauff / wann die Abatizeit kompt . Auch musten wir vns jrer vermuten im Augusto / dann ziehen sie eyner art fische nach / dieselbigen steigen auß dem meer in die suessen wasser so ins meer fliessen / das sie darinnen leychen / Dieselbigen heyssen auff jre sprach Bratti / Die Hi
- F234-911,28 spanier heyssen sie Lysses . Vmb dieselbigen zeit pflegen sie auch gemeyniglich auß zufaren vnnd zu streitten / darmit sie essens halben desto besser hinkommens haben . Vnd dersel
- F234-911,29 bigen fische fahen sie vil mit kleynen gernlein / schiessen sie auch mit pfeilen / fuehren jrer vil gebraten mit heym / machen auch meel darauß / welches sie heyssen Pira Kui . Wie ich von den wilden gefangen wurd / vnd wie sich s zu tuog . Cap . xvij . JCh hatte eynen wilden man / eynes geschlechts / welche heyssen Carios / der war mein eygen / der fing mir wild / mit dem gieng Jch auch vnterweilen in den Walt . Es begab sich aber auff eyn zeit / das eyn Hispanier aus der Jnsel Sancte Vincente zu mir kam in die Jnsel Sancte Maro / welchs 5 . meil von dannen ist / in

das bolwerck / darin

F234-911,30 ne ich wonete / vnd noch eyn teutscher hies mit namen Helio

F234-912,01 dorus Hesus , Eobani Hessi seligen Son / derselbige war in der Insel Sancte Vincente / in eynem Ingenio / in welchen man den zucker machet / vnd das Ingenio war eynem Genueser der hieß Josepe Ornio / vnd dieser Heliodorus war der kauffleut schreiber vnd außrichter die zu dem Ingenio gehoreeten(Jn

F234-912,02 genio heyssen heuser darinne man zucker macht) Mit dem

F234-912,03 selbigen Heliodoro hatte ich zuuor mehr kuntschafft gehabt / dan do ich mit den Hispaniern den schiffbruch da vnter lan

F234-912,04 de leyd / jnen da in der Insel sancte Vincente fand / vnd er mir freundschaft bewiese / Er kam zuo mir / wolte sehen wie mir s gieng / Dann er hatte villich gehort ich were kranck . Jch hatte meinen Schlaun den tag zuuor in den walt geschickt Wild zu fahen . Jch wolte des andern tages komen vnd es holen / das wir moechten etwas zu essen haben / Dann man da im land nicht vil mehr hat dann was auß der wilte

F234-912,05 nus kompt . Wie ich nun so durch den waldt gieng / erhuob sich vff bey

F234-912,06 den seiten des wegs eyn groß geschrey auff der wilden leut ge

F234-912,07 brauch / vnd kamen zuo mir in gelauffen / da erkante ich sie / vnd sie hatten mich alle rund vmbher bezirckt / vnd jre bogen vff mich mit pfeilen gehalten / schossen zuo mir ein . Da ruofft ich / Nun helff Gott meiner seelen . Jch hatte das wort kaum so bald auß gesagt / sie schluogen mich zur erden / schossen vnnd stochen vff mich / Noch verwundeten sie mich(Gott lob) nit mehr / dann in eyn beyn / vnd rissen mir die kleyder vom leib / Der eyne die halßkappen / der ander den huot / der dritte das hembd / vnd so vortan . Fiengen da an vnd kieben sich vmb mich / der eyne sagt er were der erste bei mir gewesen / der an

F234-912,08 der sagte er hette mich gefangen . Dieweil schlugen mich die andern mit den handtbogen . Doch zum letzten huoben mich zwen auff von der erden da ich so naked war / der eyne name mich bei eynem arm / der ander bei dem andern / vnnd etliche hinter mich / vnd etliche vor mir her / vnnd lieffen so schwinde mit mir durch den waldt nach dem meer zuo / da sie jre nachen hatten . Wie sie mich bei das meer brachten / da sahe ich vngeferlich eynen steynwurff oder zwen weit jre nachen stehen / die hatten sie auß dem meer vffs landt gezo

F234-912,09 gen vnter eyne hecken / vnd jrer noch eynen grossen hauffen da

F234-912,10 bei / Wie mich dieselbigen sahen daher leyten / lieffen sie mir alle entgegen / waren geziert mit feddern vff jren gebrauch / vnd bissen inn jre arme / vnd dreweten mir / also woelten sie mich essen . Vnd es gieng eyn Koenig vor mir her / mit dem holtze damit sie die gefangenen tod schlagen / Der predigte vnd sag

F234-912,11 te / wie sie mich jren schlaun den Perot(so heyssen sie die Por

F234-912,12 tugaleser) gefangen hetten / vnd woelten nun jrer freunde tod wol an mir rechnen . Vnd wie sie mich bei die nachen brach

F234-912,13 ten / schlugen mich jre etliche mit feusten . Da eilten sie vnter

F234-912,14 eynander / das sie die nachen wider ins wasser schoben / dann jnen leyd war das jn Brickioka eyn Allerm würde wie auch geschach . Ehe sie nun die Nachen wider ins wasser brachten / bun

F234-912,15 den sie mir die hende zusammen / vnd sie waren nit alle auß eyner wohnunge / eyn yeden Aldea verdroß / das sie soltenn ledig heym fahren vnd kieben mit den beyden / so mich behiel

F234-912,16 ten / etliche sagten / sie weren ebenso nahe bei mir gewesen / als sie / vnd sie wolten auch jr teyl von mir haben / vnd wolten mich da auff der stedde gleich tod schlagen . Da stund ich vnd Betete / sahe mich vmb nach dem schla

F234-912,17 ge / doch zum letzten hub der koenig an / so mich behalten wol

F234-912,18 te / vnd sagte / sie wolten mich lebendig heym fuhren / auff das mich auch jre weiber lebendig sehen / vnd jre Fest mit mir het

F234-912,19 ten . Dan so wolten sie mich Kawewi pepicke toeten / Das ist / sie wolten gedrencke machen vnd sich versamlen / eyn Fest zu machen / vnd mich dan miteynander essen / Bei den Worten liessen sie s bleiben / vnd bunden mir rum . stricke vmb den hals / vnd muste inn eyn nachen steigen / dieweil sie noch auff dem lande stunden / vnd bunden die ende der stricke an den Nachen vnd schoben sie ins Meer wiederumb heym zu fahren . Wie sie mit mir wolten wider zurueck fahren vnd die vnsern an kamen / meynten mich jnen wider zu nemen / vnd sie sich wider zu jnen wanten / vnd scharmuetzelten mit jnen . Cap . xix . ES ligt eyn kleyne insel bei der insel darin ich gefan

F234-912,20 gen wurd / in der nisten wasservoegel die heyssen V

F234-912,21 wara / haben rote feddern / Fragten mich / Ob jre Feinde die Tuppin Jkins das jar auch da gewesen weren / vnd die voegel bei jren jungen gefangen hetten / Da sagte ich ja / Aber sie wol

F234-912,22 ten s gleichwol besehen / Dann sie achten die feddern gros so von den voegeln kommen / Dann all jr zierath ist gemeynlich von feddern gemacht . Vnd der vor genanten voegel Vwara art ist / wann sie jung sein / die ersten federn so jnen wachsen / sein weißgraw / Die andern aber wann sie flueck werden / sein sie schwarzgraw / damit fligen sie vngeferlich eyn jar / darnach werden sie so rot als rote farbe . Vnd sie fuohren hin nach der insel / meynten der voegel an zu treffen . Wie sie nun vngefer

F234-912,23 lich zwen buexenschosse von dem ort kamen / da sie die nachen stehen hatten / sahen sie zurucke /

da war es voll daselbs der wilden Tuppin Jkin / auch etliche Portugaleser vnter jnen / dann es volgte mir eyn schlaue / wie ich gefangen wurd / der

F234-912,24 selbige entkam jnen / vnd hatte eynen lermen gemacht / wie sie mich gefangen hetten / so / das die meynten mich zu erloesen / vnd rieffen denen so mich gefangen hatten / das sie zuo jnen ke

F234-912,25 men weren sie kuen vnd scharmuetzelten . Vnd sie kereten mit den nachen wider vmb zuo denen ans landt / vnd die vff dem land schossen mit roren vnd pfeilen zuo vns ein / vnd die in den Na

F234-912,26 chen wider zuo jnen / vnd bunden mir die hend widerumb loß / aber die stricke vmb den hals waren noch feste gebunden . So hatte nun der koenig des Nachens / da ich innen war / eyn rohr vnd eyn wenig puluers / welches jme eyn Frantzose fur prasilienholtze gegeben hatte / das muste ich auff die am lande ab schiessen . Wie sie so eyn weile gescharmuetzelt hatten / besorgten sie sich das sich die andern auch etwan mit nachen sterckten / vnd jnen nach eilten / vnd fuhren von dannen / vnd es wurden jrer drei geschossen / vnd sie furen vngeferlich eynen Falckenetlin

F234-912,27 schoß bei dem bolwerck zuo Brikioka her / da Jch pflegte inne zu sein / vnd wie wir so vorvber fuhren / muste ich in dem nach

F234-912,28 en vff stehn das mich meine / gesellen gesehen konten / da schos

F234-912,29 sen sie auß dem bolwerck zwei grober stueck ab vff vns / aber sie schossen zu kurtz . Mitlerzeit kamen etliche nachen von Brikioka vns nach

F234-912,30 gefahren / vnd meynten sie wolten vns erlangen / aber sie rud

F234-913,01 erten zu geschwind hinweg / wie solchs die freund sahen dz sie nichts geschaffen konten kereten sie wider unb nach Brikioka . Was sich auff der wider vmbreyse begab nach jrem lande . Cap . 20 . WJe sie nun vngeferlich 7 . meil wegs von Brickioka hinweg waren nach jrer Landtschafft / war es nach der Sonnen zu rechnen gegen abent vmb rum . vhr / vnnd war desselbigen tages wie sie mich gefangen hatten . Vnd sie fuhren bei eyn insel vnd zohen die nachen an land / vnd meynten die nacht da zu bleiben / vnnd zogen mich auß dem Nachen an land . Als ich auff das landt kam / konte ich nit sehen / dan ich vnter dem angesicht zerschlagen war / auch nicht wol gehen / muste inn den sant leigen der wunden hal

F234-913,02 ben so ich im beyn hatte . Sie stunden vmb mich her / vnnd draweten mir wie sie mich essen woelten . Wie ich nun in so grosser angst vnd jamer war / bedach

F234-913,03 te das ich vor nie betrachtet / nemlich der betruelte jamertal / darinn wir hie leben / vnd ich fieng an mit weynenden augen zu singen auß grundt meines hertzen den Psalmen : Auß tieffer not schrei ich zuo dir 7c . Da sagten die Wilden : Sihe wie schreiet er / ytzt jamert jn . Darnach dauchte sie / es were nicht guote legerung in der in

F234-913,04 seln / die nacht da zu bleiben / vnd fuhren wider nach dem Fuß

F234-913,05 festen lande / daselbs waren huetten / die sie vormals gebawet hatten / vnd es war in der nacht / wie wir dahin kamen / Vnd sie zohen die nachen auff's landt / vnd machten fewer / vnd ley

F234-913,06 teten mich darnach darbei / Da muste ich in eynen netze schlaf

F234-913,07 fen / welchs sie in jrer sprach Jnni heyssen / die sein jre Bette / vnnd binden sie an zwen pfele / vber die Erden / odder ist es inn eynem walde / so binden sie es an zwen beume / die stricke so ich an dem halse hatte / bunden sie oben an eynen baum / vnd sie legten sich die nacht vmb mich her / verspotteten mich vnd hiessen mich / auff jre spraache / Schere inbau ende / Du bist mein gebundenes Tier . Ehe nun der tag an brach fuhren sie wieder aus / vnnd rud

F234-913,08 derten den gantzen tag / vnd vngeferlich wie die sonne vmb Vesperzeit stund waren sie noch zwo meil von dem ort / da sie sich die nacht hin legeren wolten / So erhebet sich eyn gros

F234-913,09 se schwarze wolcke / vnd komet hinter vns her / sehr schrecklich / vnd sie ruderten schwinde / das sie moechten an land komen / vmb der wolcken vnd winds willen . Wie sie nun sahen / das sie jr nit entfahren konten / Sagten sie zu mir / Ne mungitta dee . Tuppan do Quabe , amanasu y an dee Imme Rannime sis se Das ist so vil gesagt . Rede mit deinem Gott / das vns der grosse regen vnd wint keynen schaden thu . Jch schweyg stille vnd thet mein ge

F234-913,10 bete zuo Gott / dieweil sie es von mir begerten vnd sagte : O du Almechtiger Gott / du hymlicher vnd erdrichs ge

F234-913,11 walthaber / der du von anbegin / denen / die deinen namen an

F234-913,12 ruoffen / geholfen vnd sie erhoret hast / vnter den Gottlosen / erzeyge mir deine barmhertzigkeyt / auff das ich erkennen moe

F234-913,13 ge / das du noch bei mir seiest / vnd die Wilden heyden / so dich nit kennen / sehen moegen / das du mein Gott mein gebet erhoe

F234-913,14 ret hast . Jch lage in dem nachen gebunden / das ich mich nit vmb sahe nach dem wetter / aber sie sahen stets hinder sich / fien

F234-913,15 gen an zu sagen : Oqua moa amanasu . Das ist so vil ge

F234-913,16 sagt : Das grosse wetter gehet hinter sich . Da richtet ich mich eyn wenig auff / vnnd sahe hinder mich / das die grosse wolcke vergieng / da danckte ich Gott . Wie wir nun an landt kamen / thetten sie mit mir gleich wie vorhin / bunden mich an eynen baum / vnnd lagen des nachts vmb mich her / vnnd sagten / wir weren nun nahe bei jrer Landtschafft / wir wuerden den andern tag gegen abent daran kommen / welches ich mich gar wenig frewete . Wie

sie des tages mit mir vmb gien

F234-913,17 gen / da sie mich bei jre wonunge brachten . Ca . 21 . Desselbigen tages vngeferlich nach der Sonnen zu

F234-913,18 rechnen / war s vmb vesperzeit als wir jre wonungen sahen / waren also drei tage vff der heymfart gewesen . Dan es waren dahin ich gefuehret wardt / dreissig meil wegs / von Brickioka da ich gefangen wurd . Wie wir nun hart bei jre wonungen kamen / war es eyn dorefflin das hatte sieben huetten / vnnd nanten es Vwattibi . Wir fuohren auff eyn vferlandes welches vff dem Meer ligt / da harte bei waren jre weiber in jren wurtzelgewechs / wel

F234-913,19 ches sie Mandioka heyssen . In demselbigen wurtzelge

F234-913,20 wechs giengen vil jrer weiber vnnd rissen wurtzeln auß / den muste ich zuo ruoffen in jrer spraach : A June sche been ermi vramme . Das ist : Jch ewer essenspeise komme . Wie wir nun an landt kamen / lieffen sie alle auß den huet

F234-913,21 ten(welchs auff eynem berge lage) jung vnd alt / mich zu be

F234-913,22 sehen . Vnd die maenner giengen mit jren bogen vnd pfeilen nach jren huetten / vnd befolhen mich jren weibern / dieselbi

F234-913,23 gen namen mich zwischen sich / vnd giengen etliche vor mir / vnd etliche hinter mir her / Sungen vnd tantzten an eynem singen / die gesenge so sie den eygenen leuten pflegen zu singen wann sie die woellen essen . Wie sie mich nun vor die huetten Ywara / das ist vor jre Fe

F234-913,24 stunge brachten / welche sie machen rund vmb jre huetten her / von grossen langen reydeln / gleich wie eyn zaun vm eyn garten . Das thun sie vmb jrer feinde willen / Wie ich nun hinein kam / lieff das frawenvolck zuo mir / vnd schluogen mich mit feusten / vnd raufften mich bei dem bart / vnd sprachen in jrer spraach : Sche innamme pepike a e . Das ist so vil gesagt : Den schlag reche ich an dir von meines freunds wegen / Den die / darunter du gewesen bist / getoedtet haben . Darnach furten sie mich in die huetten / da muste ich in eyn Jnni leigen / da kamen die weiber vor vnd nach schlugen vnd raufften mich / vnd draweten mir wie sie mich essen woelten . So was das Mansvolck in einer huetten beieynander / vnd truncken die getrencke welche sie Kawi nennen / vnd hat

F234-913,25 ten jre Goetter bei sich / Tammerka genant / vnd sungen jnen zun ehren / das sie jnen so wol gewaissaget hatten dz sie mich fangen solten . Solchen gesang horeet ich / vnnd es kam inn eyner halben stunde keyn mansvolck bei mich / dan alleyn weiber vnd kinder . Wie meine beyden Herrn zu mir kamen vnd sagten mir / wie sie mich jrer Freunde eynem verschenckt hetten / der solte mich verwaren vnd tod schlagen / wen man mich essen wolte . Caput xxij . JCh wuste jren gebrauch so wol nicht als ich jn darnach erfuohr / vnd gedacht / Ytzund ruesten sie zuo dich zu toedten / Vber eyne kleyne weil kamen die so mich gefangen hatten / mit namen Jeppipo Wasu / vnd sein bruoder Alkindar Miri / Sagten / Wie sie mich jres vatters bruoder Jpperu Wasu / auß freuntschafft geschenckt hatten / derselbige solte mich verwa

F234-913,26 ren / vnd mich auch tod schlagen / wan man mich essen wolte / vnd jme also eynen namen mit mir machen . Dann derselbige Jpperu Wasu hette vor eynem jar auch eynen schlaunen gefangen / vnd jnen dem Alkindar Miri auß freuntschafft geschenckt . Denselbigen er tod geschlagen / vnd eynen namen daruon gewonnen hatte . So das der Alkindar Miri dem Jpperu Wasu verheyssen hette / den ersten so er fienge / jme wider zu schencken / Derjenige ich da war . Weiter sagten die vor genante beyde so mich gefangen hat

F234-913,27 ten / Yetzt werden die frawen dich auß fuehren / A prasse / Das wort verstund ich da nicht / es heysset aber tantzen / also zohen sie mich wider mit den stricken / so ich vmb den hals hatte / Aus der huetten / auff den platz / Es kamen alle weiber / so in den sieben hütten waren / vnd grieffen mich an / vnd das mans

F234-913,28 volck gieng daruon . Da leydeten mich die weiber / etliche bei den armen / etliche bei den stricken so ich vmb den hals hat

F234-914,01 te / so hart das ich kaum den athem konte holen / Also zohen sie mit mir hin / ich wuoste nicht was sie mit mir in dem sinne hatten / mit dem wurd ich ingedenck / des leidens vnser Er

F234-914,02 loesers Jesu Christi wie der von den schnoeden Juoden vnschuel

F234-914,03 dig leyd / Dardurch troestete ich mich vnd war desto geduelte

F234-914,04 ger / Do brachten sie mich vor des koeniges huetten / der hieß Vrating Wasu / Das ist vff teutsch gesagt / der grosse weisse vogel / vor desselbigen huetten lag eyn heufflin frisch erden / da fuhrten sie mich bei / vnd satzten mich darauff / vnd etliche hiel

F234-914,05 ten mich / da meynte ich nicht anders / dann sie wurden mich da alsbald zu tod schlagen / vnd sahe mich vmb nach dem Jwera Pemme / darmit sie die leut erschlagen / vnd fragte ob sie mich so balt toeden wolten / da sagten sie / noch nit / da kam eyne fraw aus dem hauffen bei mich / vnd hatte eyn schiber

F234-914,06 stueck von eynem Christallen / zwischen eynem dinge gleich als gebogen reislin / vnd schar mir mit demselbigen Christallen die weimbron an den augen ab / vnd wolte mir den bart vom maul auch ab schneiden / solchs wolt ich nit leiden / vnd sagte sie solten mich mit dem bart toedten . Da sagten sie / sie woelten mich noch nicht toedten / vnnd liessen mir den bart . Doch nach etlichen tagen schnieden sie mir jnen ab mit ey

F234-914,07 ner scheer / so die Frantzosen jnen geben . Wie sie mit mir tantzten vor den huetten / darinne sie die abgoetter Tamerka hatten . Ca . 2rum . DArnach fuhrten sie mich von dem Ort / da sie mir die augenbrawen ab

geschoren hatten / vor die huetten / da die Tammerka jre abgoetter inn waren / vnd machten eynen runten kreyß vmb mich her / da stund ich mitteninnen / vnnd zwey weiber bei mir / vnd bunden mir an eyn beyn etliche dinger an eyner schuren / die rasselten / vnd bunden mir auch eyne scheibe von voegel schwentzen gemacht / war vierecket / hinden auff den hals das sie mir vber das heubt gieng / vnd heysset auff jre sprache Arasoya / darnach fieng das weibs

F234-914,08 volck alle miteynander an zu singen / vnd gleich wie jr thon lautet / so muste ich mit dem beyne / daran sie mir die rasseln gebunden hatten / nider treten / vff das es rasselte vnd zu

F234-914,09 sammen stimmete . Vnd das beyn darin ich verwundet war thet mir so wehe / das ich kaum stehen kunte / dann ich war noch nit verbunden . Wie sie mich nach dem tantze dem Jpperu Wasu / der mich toedten solte / heyem

F234-914,10 brachten . Caput xxiiij . WJe nun der tantze eyn ende hatte / ward ich dem Jp

F234-914,11 peru Wasu vberliffert . Dasselbst hatten sie mich in guo

F234-914,12 ter bewarung . Da sagte er mir / Jch hette noch etlich zeit zu leben / Vnd sie brachten jre abgoetter alle so in der huetten wa

F234-914,13 ren / vnd setzten sie vmb mich her vnd sagten / Die hetten s ge

F234-914,14 weissaget / das man eynen Portugaleser hette sollen fangen . Da sagte ich / Die dinger haben keyne maacht / vnd koennen auch nicht reden / vnd liegen / das ich eyn Portugaleser bin / sonder ich bin der Frantzosen freundverwanten eyner / Vnd das land da ich daheyme bin / heysset Allemanien . Daruff sagten sie / Das mueste ich liegen / dann wan ich der Frantzo

F234-914,15 sen freund were / was ich dann vnter den Portugalesern thet / sie wusten wol / das die Frantzosen eben sowol der Portuga

F234-914,16 leser feinde weren als sie . Dan die Frantzosen koemen alle jar mit schiffen / vnd brechten jnen Messer / Exte / Spiegel / Kem

F234-914,17 me vnd Scheren / vnd sie geben jnen Prasilienholtz / Baum

F234-914,18 woll / vnd andere wahr / als federwerck vnd pfeffer darfur . Derhalben weren es jre guote freund / welchs die Portugaleser also nicht gethan hetten / Dann sie weren / in verlegen jaren / da ins land kommen / vnd hetten / da sie itzt noch woneten / vnter jren feinden freundschaft gemacht / vnd darnach weren sie zu jnen auch kommen / vnd mit jnen zu handeln begert / vnd sie weren aus guoter meynunge an jre schiffe komen vnd darein gestigen / gleich wie sie noch heutiges tag theten / mit den Frantzoeschischen schiffen / vnd sagten wen dan die Portu

F234-002,01 galeser jrer gnung im schiffe gehabt / hetten sie sie den angegrif

F234-002,02 fen / gebunden vnd / jren feinden zu gefuert vnd denen geben die hetten sie den gedoettet vnd gessen / vnd jrer etlich hetten sie mit jren geschuetz zu tod geschossen / vnd vil hochmuot mehr / so jnen die Portugaleser gethan hetten / auch weren sie off

F234-002,03 mals mit jren feinden zu kriege kommen / sie zu fangen . Wie mir die so mich gefangen hatten / zorniges muts klagten / vnd das die Portugaleser jren vatter erschossen hetteu / das wolten sie an mir rechnen . Cap . xxvij . VNd weiter sagten sie / das die Portugaleser / denen bey

F234-002,04 den so gebrueder waren / vnnd mich gefangen hatten / jrem vatter eynen arm ab geschossen hatten / also das er gestor

F234-002,05 ben were / vnd desselbigen jres vatters tod / wolten sie nun an mir rechnen . Darauff sagte ich was sie das an mir rechnen wolten ich were keyn Portugaleser / ich were kurtz mit den Castilianern dahin kommen / eynen schiffbruch gelitten / wer der vrsach halben so vnter jnen blieben . So war eyn junger gesel von jrem geschlecht / welcher der Portugaleser schlaue gewesen war / vnd die wilden / darunter die Portugaleser wonen / waren daselbst hin / in der Tuppin Inba landt zu krieg gefaren / vnd hatten eyn gantz dorff ein

F234-002,06 genommen / vnnd die Eltisten hatten sie gessen . Vnnd was von jungen waren / etliche den Portugalesern fuer wahr ver

F234-002,07 beuttet / Also das diser junger gesel auch den Portugalesern verbeuttet war / vnd inn der gegenheyt Brickioka bei seinem herrn war / welcher hieß Antonio Agudin / eyn Gallicianer . Denselbigen schlaunen hatten die so mich fiengen vngefer

F234-002,08 lich drei monat vor mir gefangen . Diweil er nu von jrem geschlecht war / hatten sie jnen nit getoedet / Derselbige schlaue kante mich wol / den fragten sie was ich fuer eyner were / Er sagte es were war / das sich da eyn schiff am lande verloren hatte / vnd die leut so daruon komen weren / hetten sie Castilianer geheysen / vnd weren der Portu

F234-002,09 galeser freunde / mit denselbigen were ich gewesen / weiter wu

F234-002,10 ste er nit von mir . Wie ich nu horeete / vnd auch zuuor verstanden hatte / das Frantzosen vnter jnen waren / vnd auch mit schiffen da pfleg

F234-002,11 ten an zu komen / bleyb ich stets vff eyner rede / vnd sagte : Jch were der Frantzosen freundverwandter / das sie mich vnge

F234-002,12 toedet liessen / biß so lang / das Frantzosen kemen vnd mich er

F234-002,13 kenneten . Vnd sie hielten mich in sehr grosser verwarung / so waren nun etliche Frantzosen vnter

jnen / so die schiffe da gelassen hatten pfeffer zu uersamlen . Wie eyn Frantzose so die schiffe vnter den Wilden gelassen hatte / dahin kam mich zu besehen / vnnd Jhnen befalhe / sie solten mich essen / ich were eyn Portugaleser . Caput xxvj . ES war eyn Frantzose vier meil weges von den huet ten darinnen ich war / vnnd wie er nun die zeittungen horeete / kompt er dahin / vnnd gehet in eyn ander huetten / ge

F234-002,14 gen der huetten vber darinne ich war / da kamen die Wilden zu mir gelauffen / vnd sagten : Hie ist nu eyn Frantzof kommen / nun wollen wir sehen ob du auch eyn Frantzof seiest oder nit / dessen erfrewete ich mich / vnd gedachte / er ist ye eyn Christ / er wird wol zum besten reden . Da leyeten sie mich so nacket hienein bei jnen / vnd es war eyn junger geselle / die Wilden hiessen jnen Karwattuware / vnd sprach mir Frantzoesisch zuo / vnd ich kundte jnen nicht wol verstehn / so stunden die Wilden leut vmb vns her / vnd horeeten vns zuo . Wie ich jm nun nicht antworten kundt / sagte er zuo den Wilden / auff jre spraach : Toetet vnd esset jnen / den boefwicht / Er ist eyn rechter Portugaleser / ewer vnnd mein feindt / Vnd das verstund ich wol / Bat jnen derhalben vmb Gottes willen / das er jnen doch sagte / das sie mich nit aessen . Da sagte er : Sie woellen dich essen . Da wurd ich ingedenck des spruchs Jeremie cap . xvij . der da saget : Vermalediet sei der mensch so sich auff menschen verlasset . Vnd mit demsel

F234-002,15 bigen gieng ich wider von jnen mit grossem hertzenwehe / vnd hatte vff den schultern eyn stueck leinetuochs gebunden / wel

F234-002,16 ches sie mir gaben(wo sie es auch bekommen hatten . Das reyß ich ab / vnd die Sonn hatte mich sehr verbrant / vnd warff es dem Frantzosen vor seine fueß / vnd sagte bei mir selbst / sol ich dann ja sterben / warumb solte ich dann eynem andern mein fleysch lenger vorhegen . Da leyeten sie mich widerumb in die huetten / da sie mich verwareten . Da gieng ich in mein netz leigen . Gott dem ist bekant das ellend so ich hatte / vnd huob so schreiend an zu singen / den verß . Nun bitten wir den heyli

F234-002,17 gen geyst / vmb den rechten glauben allermeyst / Das er vns behuete an vnserm ende / wann wir heym fahren auß diesem ellende / Kyriolets . Da sagten sie : Er ist eyn rechter Por

F234-002,18 tugaleser / Yetzt schreiet er / jme grawet vor dem tode . Der vor genante Frantzof war zwen tag daselbs in den huetten / darnach des dritten tages reysete er vortan . Vnd sie hatten beschlossen / sie woelten zuo ruesten / vnd des ersten tages mich toedten / sobald sie alle ding beieinander hetten / Vnd sie erwarten mich sehr fleissig / vnd thatten mir grossen spott an / beyde jung vnd alt . Wie ich so grosz zanwehe hatte / Caput xxvij . ES begab sich / wie ich so im elende war / das gleich wie man sagt / das eyn vnglueck nicht alleyn kompt / mir eyn zan wehe thet / so das ich gar verfiel / durch groß wehe / so fragte mich mein herr / wie es keme das ich so wenig esse / ich sagte mir thete eyn zan wehe / Do kam er mit eynem dinge / von holtze gemacht / vnd wolte jn mir auß reissen / Jch sagte er thete mir nit mehr wehe / Er wolte jn mir mit gewalt auß reissen . Doch weget ich mich so sehr / das er daruon ab ließ / ja meynte er / wo ich nicht esse vnd widerumb zu neme / wolten sie mich toeten ehe der rechten zeit . Gott weyß wie manchmal ich so hertzlich begerte / das ich moechte / wen s sein gotlich will were / sterben ehe es die wilden acht hetten / das sie nicht jren willen an mir vollenbringen mochten . Wie sie mich zuo jrem obersten Koenige Konyan Bebe genant / fuehreten / vnd wie sie da mit mir vmb giengen . Cap . xxvij . NACH etlichen tagen fuereten sie mich in eyn ander dorff / welchs sie heyssen Arirab / zuo eynem kuenig der hieß Ko

F234-002,19 nyan Bebe / vnnd war der vornemste koenig vnter jnen allen . Bei demselben hetten sich etliche mehr versamlet / vnd eyn grosse freud gemacht / vff jre weise / wolten mich auch sehen / dan er bestalt hatte mich vff den tag auch dahin zu bringen . Wie ich nun hart bei die huetten kam / horeete ich eyn groß geruoff / von singen vnd posaunenblasen / vnd vor den huetten stund eyn kopff oder fünffzehen auff reydeln / dieselbigen wa

F234-002,20 ren von den leuten / so auch jre feind sein / vnd heyssen die Mar

F234-002,21 kayas / die sie gessen hatten / vnd wie sie mich darbei hin leyte

F234-002,22 ten / sagten sie mir / die koepff weren auch von jren feinden / die hiessen Markayas / da ward mir bang . Jch gedachte / so wür

F234-002,23 den sie auch mit mir vmb gehn . Wie wir nun zuo den huetten hi

F234-002,24 nein giengen / so gieng eyner von denen die mich verwareten / vorher vnnd sprach mit harten Worten / das es die andern alle horeeten : Hie bringe ich den Schlaunen den Portugaleser her / vnd meynte es were eyn fein ding an zu sehen / wann eyner seinen feind in seiner gewalt hette . Vnd er redete vil andere ding mehr / wie yhr gebrauch ist / leyete mich da der Koenig sass vnd tranck mit den andern / and hatten sich miteynan

F234-002,25 der druncken gemacht / in dem getrencke das sie machen / Ka

F234-002,26 wawy genant / vnd sahen mich sawr an / vnd sagten / Bist u kommen vnser feindt . Jch sagte : Jch bin kommen / aber ich bin nicht ewer feindt . Da gaben sie mir auch zu trincken . So hatte ich nun vil von dem Koenige Konyan Bebe genant / gehort / es solte eyn grosser Man sein / auch eyn grosser tyran menschenfleysch zu essen / Vnd es war eyner vnter jnen der dauchte mich were es / vnd ich gieng hin bei jn / vnd redete mit jm / gleichwie wie die wort auff jre spraach gefallen / vnd sagte : Bist u der Konyan Bebe ? lebest u noch ? ja sagte er ich lebe noch . Wolan sagt ich / Jch hab vil von dir gehort / wie du so eyn weydlicher man seiest . Da stund er auff / vnd gieng vor mir her spacieren von grossem hochmuot / vnd er hatte eynen grossen runden gruenen steyn durch die lippen des mundes stecken(wie jr gebrauch ist) Auch so machten sie weisse pater noster / von eyner art Seeschneiln / welches jr zierath ist / der

F234-002,27 selbigen hatte dieser kuenig auch wol sex klofftern am hals hangen . Bei dem zierath merckt ich /

das es eyner von den fuernemsten sein mueste . Darnach gieng er widerumb sitzen / vnd begunte mich zu
F234-002,28 fragen / was seine feinde die Tuppin Jkins an schluegen / vnd die Portugaleser . Vnd sagte weiter /
Warumb ich jnen hette woellen schiessen in der gegenheyt Brickioka / dann er erfahren hatte / das ich da buexenschuetz
war gewesen gegen sie . Da sag
F234-002,29 te ich / Die Portugaleser hetten mich dahin gestalt / vnd het
F234-002,30 te es muessen thun . Da sagte er / Jch were ja auch eyn Portu
F234-003,01 galeser / vnd hieß den Frantzosen so mich gesehen hette / sei
F234-003,02 nen sohn / vnd sagte / Der mich gesehen hette / der sagte / Jch koente nicht mit jme reden / vnd ich
were eyn rechter Portuga
F234-003,03 ler . Da sagte ich / Ja es ist war / Jch bin lang auß dem lan
F234-003,04 de geweßt / vnd hab die spraach vergessen . Da meynte er / Er hette schon fuenff Portugaleser helffen
fangen vnd essen / die alle gesagt hetten sie weren Frantzosen / vnd hetten s doch ge
F234-003,05 logen . So vil das ich mich des lebens getroestet / vnd mich in den willen Gottes befalh . Dann ich
von jnen allen nicht an
F234-003,06 ders verneme / dan ich solte sterben . Da huob er widerumb an zu fragen / Was dann die Portugaleser
von jm sagten / sie muessen sich freilich sehr vor jme entsetzen . Da sagte ich : Ja sie wissen vil von dir zu sagen / wie
grossen krieg du jnen pfle
F234-003,07 gest zu machen / aber yetzt haben sie Brickioka fester gemacht . Ja meynte er / so wolte er sie so
fangen / wie sie mich gefan
F234-004,01 gen hetten in dem walde hin vnd wider . Weiter sagte ich zuo jme : Ja deine rechten Feinde die Tup
F234-004,02 pin Jkins die ruesteten xxv . nachen zuo / vnd werden zuhandt kommen / vnd in dein landt fallen /
wie auch geschach . Dieweil er so fragte / stunden die andern vnnd horeeten zuo . Summa / Er fragte mich vil / vnd
sagte mir vil . Ruempte sich mir / wie manchen Portugaleser er bereyts hette todt geschlagen / vnd andere mehr Wilder
leuth / das seine feinde gewesen weren . Wie er so mit mir in der rede ware / mitler
F234-004,03 zeit so wurde das getrencke in der huetten auß getruncken . Da giengen sie widder in eyn andere
huetten / darinnen auch zu
F234-004,04 trincken / Das er also mit der rede nach ließ . Darnach in der anderen huetten fingen sie an / jren
spot mit mir zu treiben / vnd desselbigen Koeniges Son / band mir die beyne dreimal vbereynander / Darnach muste ich
eben fusses durch die huetten her hueppen / Des lachten sie vnd sagten da kompt vnser essekost her hueppende . Do
sagte ich zu meinem herren / der mich dahin hatte gefuehret . Ob er mich dahin ge
F234-004,05 fuehret hette zu toeten . Do sagte er neyn / es were doch so der ge
F234-004,06 brauch / das man so mit den frembten schlaue vmb gienge / vnd sie bunden mir die stricke von den
Beynen wider ab / dar
F234-004,07 nach kamen sie vmb mich her gehen / vnd griffen mir an mein fleysch / der eyne sagte die haut am
kopffe keme jme zuo / der an
F234-004,08 der sagte das dicke am beyne keme jm zuo / Darnach muste ich jnen singen / vnd ich sang Geystliche
lieder / Da solte ich jnen auß legen auff jre sprache / Do sagte ich / Jch habe von mei
F234-004,09 nem Gott gesungen . Sie sagten mein Gott were eyn vnflat / Das ist vff jre sprache / Teuire / gesagt
/ die worte theten mir wehe vnd gedachte / O du guetiger Got / was kanst u vil leiden / eyn zeitlang . Wie mich die jm
dorff nun gesehen vnnd allen hohnmuot an gethan hatten . Des anderen tages sagte der Koenig Konyan Bebe zuo denen
so mich erwarten / das sie wol achtung auff mich haben solten . Darnach wie sie mich zur huetten hinnaus leyten /
vnnd wolten mich widerumb gegen Vwattibi bringen / da sie mich toeten wolten / Rieffen sie mir so spoetlich nach / sie
wolten zuo
F234-004,10 hand in meines herren huetten kommen / vnd meinen tod be
F234-004,11 drencken / mich zu essen / vnd mein herr troestete mich alezeit / sagte ich solte noch so bald nicht
getoed werden . Wie die xxv . nachen dero Tuppin Jkins an kamen / dauon ich dem koenig gesagt hatte / wolten die
huetten an fallen darin ich war . Ca . 17 . MJtlerzeit begab es sich / das die xxv . Nachen / der art Wilden / welche die
Portugaleser zu freund haben . Auch wie ich vor gesagt hab / ehe ich gefangen wurd / dieselbi
F234-004,12 gen in willens waren dahin zu kriege zu fahren . So begab es sich das mal eynes morgens / das sie das
dorff an fielen . Wie nun die Tuppin Jkins diese huetten wolten an fallen / vnd begunten zuhauff zu schiessen / so ward
disen leyd in den huetten / vnd das weibsvolck wolte sich vff die fluocht geben . Da sagte ich jnen : Jhr haltet mich für
eynen Portugale
F234-004,13 ser / eweren feindt / gebet mir nun eynen bogen mit pfeilen / vnd lasset mich loß gehen / so wil ich
euch helffen die huetten verthedingen . Sie theten mir eynen bogen mit pfeilen / Jch rieff vnd schoß vnd macht s auff
jre weiß wie ich best kondt / vnd sprach jnen zuo / das sie wol gehertzt weren / es solte keyn not haben . Vnd mein
meynung war / Jch wolte durch das Stacket kommen / welchs vmb die huetten her gieng / vnd zuo den andern lauffen /
dann sie kanten mich wol / vnd wusten auch / das ich in dem dorff war . Aber sie verwareten mich all
F234-004,14 zu wol . Wie die Tuppin Jkins nun sahen / das sie nichts schaffen konten / giengen sie wider in jre

nachen vnd fuohren vortan . Wie sie nun hinweg fuhren / verwareten sie mich auch wider . Wie sich die Obersten des abents bei Monschein versamleten . Cap . et0 . DEs tages wie die andern widerumb hinweg waren gefaren / gegen abent / vnd es war bei monschein / ver

F234-004,15 samleten sie sich zwischen den huetten auff dem platz / vnd be

F234-004,16 sprochen sich vnternander / vnd beschlossen wan sie mich toed

F234-004,17 ten wolten / vnd leydeten mich auch zwischen sich / verspotte

F234-004,18 ten mich / vnd dreweten mir . Jch war traurig / vnd sahe den Mon an / vnd gedachte in mir selbs / O mein Herr vnd mein Gott / hilff mir dieses ellends zuo eynem seligen end . Da frag

F234-004,19 ten sie mich / Warumb ich den Mon so stets an sehe . Da sagt ich jnen : Jch sehe jm an er ist zornig . Dan die figur so in dem Mon ist / dauchte mich selbs so schrecklich sein(Gott vergeb mir s) das ich selbs gedachte / Gott vnd alle creatures muesten zornig auff mich sein . Da fragte mich der Koenig so mich wolt toedten lassen / Jeppipo Wasu genant / eyner von den Koenigen in den huetten / vber wen ist der Mon zornig . Da sagte ich / Er sihet nach deiner huetten . Des worts halben hub er zornig an mit mir zu reden . Das wort wider vmb zu wenden / sagte ich / Es wirt deine huetten nicht sein / Er ist zornig vber die schlaunen Carios(welchs auch eyn art auß den Wilden ist / die so heyssen) Ja sagte er / Vber die komme als vnglueck / es bleib darbei / Jch gedacht nit mehr daran . Wie die Tuppin Jkins eyn ander dorff / Mambukabe genant / verbrent hatten . Caput xxxj . DEs andern tages darnach kam die zeitung von eynem dorffe Mambukabe genant / das die Tuppin Jkins wie sie da waren ab gefaren da ich gefangen lag / hatten sie das dorff Mambukabe / an gefallen / vnd die inwoner waren entlauffen / biß auff eynen kleynen jungen / den hatten sie ge

F234-004,20 fangen / vnd hatten jnen die huetten verbrant . Da zohe diser Jeppipo Wasu(welcher thun vnnd lassen war / vber mich / thet mir vil leyds an) dahin / dan sie waren von seinen freun

F234-004,21 desverwanten / wolte jnen die huetten widerumb helffen vff

F234-004,22 richten / So nam er gemeynlich alle seine freundlinge von seiner huetten mit sich . War auch der meynung daher Thonn mit zu bringen / vnd wurtzelenmeel / das Fest fertig zu ma

F234-004,23 chen / vnd mich zu essen . Vnd als er auß zohe / befallhe er dem / welchem er mich geschenckt hatte / Jpperu Wasu genant / dz er mich wol verwaren solte . So weren sie wol lenger dan vier

F234-004,24 tzeihen tage aussen / vnd ruesteten daselbs zuo . Wie eyn schiff von Brickioka kam / vnnd nach mir fragte / sie jme eyn kurtzen bericht gaben . Caput xxxij . MJtlerzeit kompt eyn schiff der Portugaleser von Bri

F234-004,25 kioka / ankerte nit weit von dannen da ich gefangen lag / vnd schoß eyn stueck geschuetzes ab / auff das es die wilden hoereten / kemen vnd spraache mit jnen hielten . Wie sie jrer nun gewar wurden sagten sie zu mir / da sein deine freunde die Portugaleser / vnd wollen villeicht horeen / Ob du auch noch lebest / woellen dich etwan kauffen . Da sagte ich / Es wirt mein bruoder sein / dann ich mich des vermoetete / das die Portugalesischen schiffe / so vor dem ortlandes vber

F234-004,26 fuohren / nach mir fragen wuerden . Darmit die Wilden nicht meynen solten / ich were eyn Portugaleser / sagte ich jnen / ich hette noch eynen bruoder / welcher auch eyn Frantiose were / vnter den Portugalesern . Wie nun das schiff an kam / sagte ich / das wuerde mein bruoder sein / sie wolten nit anders / dann ich were eyn Portugaleser / vnd fuohren hin so nahe bei das schiff / das sie spraache mit jnen konten halten . Da hatten die Portugaleser gefragt / wie es vmb mich were . Da hatten sie geantwortet / Das sie nach mir nit weiter fragten . Vnd das schiff fuohr wider hin / meynten villeicht ich were todt . Wie ich das schiff sahe hin faren / Was ich gedachte weyß Gott wol / Sie sagten vnternander : Wir haben den rechten man / sie senden gereyd schiffe nach jme . Wie des Koenges Jeppipowasu bruoder von Mambukabi kam / mir klagte / wie sein Bruoder / sein Mutter / sampt allen den andern weren kranck worden / Begerten von mir / Das ich mit meinem Gott woelt machen / das sie moechten widerumb gesundt werden . Cap . xxxiiij . VNd ich vermoetete mich alle tag der andern die aussen waren / wie obgemelt / vnd auff mich zuo ruesteten . Dar

F234-004,27 nach vff eynen tag horeete ich eyn schreiens in des konigs huet

F234-004,28 ten / welcher aussen war / Mir wurd bang / ich meynte sie we

F234-004,29 ren wider kommen(dan das ist der Wilden gewonheyt / wan eyner nit mehr dann vier tag lang aussen ist / wann er wider kompt / beschreiben jn seine freunde von freuden . Nicht lang darnach / nach dem schreien / kam eyner zuo mir / vnd sagt dei

F234-004,30 nes mitherrn bruoder ist kommen / vnd sagt / das die andern sehr kranck seien worden . Da frewete ich mich vnd gedacht / Hie wirt Gott etwas auß richten woellen . Darnach vber eyn kleyne zeit kam meines mitherrn bruoder in die huetten da ich inne war / vnd satzte sich bei mich huob an zu schreien / sagte / sein bruoder / sein mutter / seines bruoders kinder / weren alle miteynander kranck worden / vnd sein bruoder hette jnen zuo mir geschickt / vnd solte mir sagen : Jch solte mit meinen Gott machen / das sie moechten widerumb gesundt werden . Vnnd sagte : Mein bruoder leßt sich beduncken / das dein Gott muesse zornig sein . Jch sagt jm ja / mein Gott ist zornig / das er mich wolte essen / vnd gen Mambukabe gezogen were vnd zuo rue

F234-004,31 stete . Vnd sagte jm : Jhr sagt ich sei eyn Portugaleser / vnnd bin s nicht / Vnnd sagte jm : Gehe hin zuo deinem bruoder / das er wider her kome in seine huetten / so woelle ich mit meinen Gott reden / er solle gesundt werden . Da sagt er / er were zu kranck / konte nicht kommen / er wuste wol vnd hette vermerckt / wen ich nur woelte / er wuerd daselbst auch gesunt . Vnd ich sagt jm : er solte wol so starck werden / das er solte heym gehn in seine huetten

/ dann solte er recht gesunt werden . Vnd er gieng mit der antwort widerumb hin nach Mambukabe / welchs ist vier meil von Vwattibi da ich war . Wie der krancke Koenig Jeppipo Wasu wider heym kam . Caput xxxv . VNd nach etlichen tagen / kamen sie alle miteynander kranck wider heim / Do liesse er mich in seine huetten / ley

F234-005,01 ten / vnd sagte mir / wie sie weren alle kranck worden / vnd ich hette es wol gewust / dann er were noch ingedenck / das ich gesagt hette / Der Mon were zornig vber seine huetten . Wie ich die rede von jm horeete / gedacht ich bei mir selbst : Das mueste ye auß versehung Gottes geschehen sein / das ich des abents wie vor gemelt / von dem Mon geredt hatte . Es war mir eyn grosse freud / vnd gedachte : Heut ist Gott mit mir . Da sagte ich jm weiter / Es were war / darunb das er mich essen wolte / vnd ich were sein feind nicht / derhalben keme jm das vnglueck . Da sagte er / Man solt mir nichts thun / were es sach / das er widerumb auff keme . Jch wuste nicht wie ich Gott am besten bitten solt / Jch gedacht / kommen sie wider

F234-005,02 umb zuo jrer gesundtheyt / so toedten sie mich gleichwol / Ster

F234-005,03 ben sie dann / so werden die andern sagen / Lasset vns jn toed

F234-005,04 ten / ehe mehr vngluecks seinethalben konpt / wie sie auch schon begunten zu sagen : stalte es Gott heym . Er batt mich gleich sehr / das sie doch moechten gesundt werden . Jch gieng vmb sie her / vnd legte jnen die hend auff die heupter / welches sie also von mir begerten . Es wolte es Gott so nicht haben / sie begunten zu sterben / Erst starb jnen eyn kindt / darnach starb sein mutter eyn alte fraw / welche die duppen zu ruesten wol

F234-005,05 lte / da man die gedrenck inne machen wolte mich zu essen . Nach etlichen tagen starb jm eyn bruoder / Darnach wider eyn kind / vnd noch eyn bruder / welcher zuuorne mir die neue zeittung bracht / wie vor gemelt / dz sie kranck weren worden : Wie er nun sahe / das seine kinder / sein Mutter vnd brueder tod waren / wurde jme sehr leyde / das er vnd seine frawen auch stürben / Do sagte er ich solte meinem Got sagen / das er nun den zorn fahren liesse / das er mochte lebendig bleiben / ich troestete jnen herlich / vnd sagte er wuerde keyn not haben / aber das er nicht gedaechte / wan er auff keme / das er mich dan toe

F234-005,06 den wolte / Do sagte er neyn / vnd befall auch denen in seiner huetten das mir niemant spot an thete / noch drawete zu essen . Er bleyb gleichwol noch eyn zeitlang kranck / aber er ward widderumb gesundt / vnnd seiner frawen eyne / welche auch kranck war . Aber es sturben vngeferlich acht von seiner freunt

F234-005,07 schafft / one andere mehr / welche mir auch hatten groß leydt an gethon . So waren noch zwen andere konige auß zweyen andern huetten / der eyne Vratinge Wasu / der ander Kenrimakui genant . Dem Vratinge Wasu hatte getreumt / Jch were vor jnen komen / vnd hette zuo jme gesagt / Er solte sterben / Vnd er kam des morgens frue zuo mir / vnd klagte es mir / Jch sagte neyn / es solte keyn not haben / das er aber auch nit gedechte mich zu toedten / noch raht darzuo gebe . Da sagte er / Neyn / Dieweil mich die / so mich gefangen hetten / nicht toedten / so wolte er mir auch nicht schedlich sein / Vnd ob sie mich schon toedtetten / wolte er doch nicht von mir essen . Desselbigen gleichen der ander koenig / Kenrimakui / hat

F234-005,08 te auch eynen traum von mir gedreumt / welcher jnen sehr erschreckte / vnd derselbige rieff mir in seine huetten / vnd gab mir zu essen / vnd darnach klagte er es mir / vnnd sagte / Er were eynmal zu kriege gewesen / vnd hette eynen Portugale

F234-006,01 ser gefangen / vnd mit seinen henden zu todt geschlagen / auch daruon gessen / so vil / das jme die brust noch gebrechlich dar

F234-006,02 uon were / Vnd er wolte von keynem mehr essen . So were jm nun so eyn schrecklich traum von mir getraumbt / das er auch meynte / er solte sterben . Jch sagte jm auch / es solte keyn not haben / das er nur keyn menschenfleysch mehr esse . Auch die alten weiber in den huetten hin vnd wider / wel

F234-006,03 che mir auch vil leyds gethon hatten / mit rauffen / schlagen vnd drawen zu essen / Dieselben hiessen mich darnach Sche

F234-006,04 raire / das ist / mein sohn / laß mich ja nicht sterben . Das wir so mit dir vmb giengen / wir meynten du werest eyn Portuga

F234-006,05 leser / den sein wir sehr gram . Auch so haben wir schoen etliche Portugaleser gehabt vnd gessen / aber jr Gott wurd so zornig nicht / als deiner / Darbei sehen wir nun / das du keyn Portu

F234-006,06 galeser must sein . So liessen sie mich da eyn zeitlang gehen / sie wusten nicht wol wie sie es mit mir hatten / ob ich eyn Portugaleser oder eyn Frantzöß were . Sie sagten ich hette eynen roten bart wie die Frantzosen / vnnd sie hetten auch wol Portugaleser gese

F234-006,07 hen / aber die hatten gemeynlich alle schwartze baerte . Vnnd nach dem erschrecken / wie der eyne mein herr auff kam / sagten sie mir von keynem essen mehr / aber sie verwar

F234-006,08 ten mich gleich wol / wolten mich nicht lassen alleyn gehen . Wie der Frantzose / so den wilden be

F234-006,09 folhen hatte / sie solten mich essen / wider kam / Jch jnen batt / das er mich mit neme . Aber meine herren mich nit verlassen wolten . Cap . et6 SO war nun der Frantzose Karwattuware / von dem ich vor gesagt habe / da er von mir zohe / mit den Wilden leu

F234-006,10 ten / die jnen geleydeten / vnd der Frantzosen Freunde waren der gueter / welche die Wilden haben / nemlich pfeffer / vnd eyn art federn / welche sie auch haben / zu versamen . Wie er nun widervmb reysete / nach dem ortlandes da die schiffe an komen / Mungu Wappe genant / vnd Jterroenne / muste er da hindurch / da ich war / wie er

nun auß zohe / ver

F234-006,11 merckte er nicht anders dan sie wurden mich essen / vnd er hat

F234-006,12 te es jnen auch befohlen / vnd er war eyn zeitlang aussen / vnd hatte nicht anders gemeynt dann ich were todt . Wie er nun widerumb in die huetten bei mich kam / redete er mit mir auff die Wilde sprache / vnd ich gieng des mals loß / do fragte er mich ob ich noch lebte / do sagte ich ja / ich danck

F234-006,13 te Gott / das er mich so lange behuet hette / So mochte er auch von den Wilden villeicht gehoret haben / wie es sich begeben hette / vnd ich rieß jme alleyn auff eynem Ort / auff das die Wil

F234-006,14 den nicht horeeten waß ich redete / sagte zu jm er sehe wol / das mir Gott noch hette das leben gesparet / auch were ich keyn Portugaleser / ich were eyn teutscher / vnd mit den Hispani

F234-006,15 ern / schiffbruch halben / vnter die Portugaleser kommen / das er doch den Wilden nun wolle auch sagen / wie ich jme gesagt hette / wie das ich von seinen freundverwanten were / vnnd das er mich wolte da mit hin nemen / da die schiffe an kamen / Dann ich besorgte mich / wo er das nicht thete / wurden sie doch gedencen es weren luegen / vnd dermaleneyns / wen sie zornig wuerden mich toeten . Vnd thet jme eyne vermanung in jrer Wilden spraach vnd sagte ob er auch hette eyn Christlich hertz im leibe gehat / oder gedacht hette das nach diesem leben eyn anders komen wü

F234-006,16 de / das er so hette darzuo geraten / das man mich toedten solt . Da begunte es jnen zu rewen / vnd sagte / er hette nicht anders gemeynt / dann ich were eyn Portugaleser / welches so arge boeißwichter weren / wenn sie da etliche bekommen konten / in der prouincien von Prasilien / die woelten sie gleich hencken / welches nun wahr ist . Auch sagte er / Sie muessen sich auch drucken vnder jnen / vnd wie die Wilden maechten mit jren feinden / muessen sie zufrieden sein / dann sie weren der Portu

F234-006,17 galeser erbfeinde . Meiner bitt nach / Sagte er den Wilden / Er hette mich das erste mal nicht recht erkennt / aber ich were auß Allema

F234-006,18 nien / vnd were von jren freunden / vnd wolte mich mit dahin nemen / da die schiffe pflegen an zu kommen . Da sagten mei

F234-006,19 ne herren / Neyn / sie woelten mich niemand lassen / mein eygen vatter oder bruoder keme dann dahin / vnnd brechte jnen eyn schiff voll guots / nemlich / Exte / Spiegel / Messer / Kemme vnd Scheren / Vnd gebe jnen das / dann sie hetten mich inn der feinde landt gefunden / vnd ich were jr eygen . Wie der frantzose solches horeete / sagte er mir ich horeete wol / das sie mich nicht verlassen wolten / Do bat ich jnen vmb Got

F234-006,20 tes willen / das er mich da holen lassen / vnd mit in franckreich nemen mit dem ersten schiffe das komen würde / das verhiß er mir vnd sagte den Wilden / das sie mich wol erwarten / vnd nicht toedten / meine freunde wurden zuhandt nach mir kommen / damit zohe er vorthan . Wie der Frantzose nun hinweg gezogen war / do fragte mich eyner von meinen herren / Alkindar Miri genant(nicht der da kranck war) was mir der Karwattuwara(so des fran

F234-006,21 tzosen name / war auff der Wilden spraache) geben hette ? ob er von meinen landsleuten gewesen were / ich sagte / ja / mein

F234-006,22 te er / warumb hat er dir nicht eyn messer geben / das du mir geben hettest / vnd wurd zornig / Darnach wie sie alle wider gesundt waren begundten sie widerumb vber mich zu mur

F234-006,23 meln / vnd sagten / Die Frantzen doechten zuhandt so we

F234-006,24 nig als die Portugaleser / Das mir wider begundte leydt zu

F234-006,25 werden . Wie sie eynen gefangenen assen / vnd mich mit darbei fuehreten . Cap . et7 . Volgents aber nach etlichen tagen / wolten sie eynen ge

F234-006,26 fangenen essen / in eynem dorff Tickquarippe genant / vngeferlich sex meil von dannen / da ich gefangen lag / so zo

F234-006,27 gen nun etliche mit auß den huetten da ich war / die fuereten mich mit / vnd der schlaue den sie essen wolten / war eyner na

F234-006,28 tion die heyssen Marckaya / vnd wir fuohren mit eynem nach

F234-006,29 en dahin . Wie nu die zeit kam / das sie jnen betrincken wolten(das ist jr gebrauch / wann sie eynen menschen essen woellen / so ma

F234-006,30 chen sie eynen Tranck von wurtzeln / der heyssen Kawi / wan der getruncken ist / darnach toedten sie jnen) . Des abents / wie sie jme des andern tages seinen todt betrincken wolten / gieng ich hin bei jnen vnd sagte zuo jm / Ja du bist all geruest zum todt / Da lachte er vnd sagt / Ja . So heysset nun die Schnur darinn sie die gefangenen binden / Mussurana / ist von baumwol gemacht / vnd ist dicker dann eyn finger Ja meynte / er wer wol geruest mit allen dingen / dann alleyn die Mussurana were noch nicht lang gnug(dann es fehlten noch vngeferlich sex klofftern daran) Ja sagte er / mit jnen hette man sie besser . Vnd er fuehrete solche rede als ob er solte zur kirmess gehen . So hatte ich nun eyn buoch in Portugalesischer spraach bei mir / welches die Wilden in eynem schiff genommen hat

F234-006,31 ten / das sie durch hülff der Frantzen erobert hatten / das gaben sie mir . Vnd ich gieng von dem gefangenen / laß inn dem buoch / vnd mich jamerte seiner . Darnach gieng ich widder hin zuo jm / vnnd redete mit jme(Dann die Portugaleser haben dieselbige art Markaya auch zu freunden) vnd sagte jme : Jch bin auch eyn gefangener so wol als du / vnnd bin nicht her kommen / das ich von dir essen woelle / sondern meine her

- F234-007,01 ren haben mich mit bracht . Da sagte er / Er wuste wol das wir leut keyn menschenfleysch essen .
 Weitter sagte ich jme / er solte getrost sein / dann sie wûr
- F234-007,02 den jme das fleysch alleyn essen / aber sein geyst wuerde auff eynen andern ort fahren / da vnser leuth
 geyste auch hin fah
- F234-007,03 ren / da were vil freude . Da meynte er / Ob das auch wahr were . Da sagte ich ja . Ja sagte er / er
 hette Gott nie gesehen . Jch sagte / Er wuerde jnen im andern leben sehen . Wie ich nun die rede mit jme geendet hatte
 / gieng ich von jme . Dieselbige nacht / wie ich des tages mit jme geredt hatte / kompt eyn grosser windt / vnnd wehete
 so schrecklich / das er stuecke von dem tache der huetten wehete . Da fiengen die Wil
- F234-007,04 den mit mir an zu zorenen / vnd sagten inn jrer spraach : Apo Meiren geuppaw y wittu wasu Jmmou .
 Der boese mensch der heylige / machet das der windt yetzt kompt / dann er sahe des tages in die donnerheude / meynten
 das buoch das ich hat
- F234-007,05 te . Vnd ich thets darumb / das der schlaue vnser der Portu
- F234-007,06 galeser freund were / vnd ich meynte villeicht / mit dem boesen wetter das Fest zu uerhindern / Jch
 batt Gott den herrn vnd sagt : Herr du hast mich biß hieher behuetet / behuete mich vor
- F234-007,07 tan / dann sie murreten sehr auff mich . Wie nun der tag an brach / wurde es fein wetter / vnnd
 sie truncken vnd waren wol zufriden . Da gieng ich hin zuo dem schlaunen vnd sagt jme : Der grosse windt were Gott
 gewesen / vnd hette jn woellen haben . Darnach vber den andern tag ward er gessen . Wie das zuo gehet / werdet jr in
 den hinder
- F234-007,08 sten Capiteln finden . Was sich begab auff dem heymzuoge / als sie den gessen hatten . Cap . et8 .
 WJe das Fest nun gehalten war / fuohren wir widder nach vnser wohnunge / vnd meine herren fuohrten et
- F234-008,01 lich gebraten fleysch mit sich / vnd wir waren drei tage auff der heymreyse / welches man sunst wol
 in eynem tage fahren kan / aber es wehete vnd regnete sehr . So sagten sie mir / des ersten tages / als wir des abents
 huetten machten im holtz / vns zu legern / Jch solte machen das es nicht regnete / so war eyn knab mit vns / der hatte
 noch eynen beynknochen von dem schlaunen / an demselbigen war noch fleysch / das ass er . Jch sagte dem jungen / Er
 solte den knochen hin werffen / Da zürneten er vnd die andern mit mir / sagten / Das were jr rechte speis . Darbei ließ
 ich s bleiben . Wir waren drei tag vnterwegen . Wie wir auff eyn vierteyl meil weges nahe / bei die wonunge kamen /
 konten wir nicht weiter komen / dan die bulgen wur
- F234-008,02 den groß / wir zohen den nachen auff's land / vnd meynten es solte des andern tages guot wetter
 worden sein / so wolten wir den nachen heym bracht haben / aber es war gleich vngestuemb / Do war jre meinung / vber
 land zu gehen / vnd darnach wen s guot wetter wuerden / den nachen holen / Wie wir nu gehen wol
- F234-008,03 ten so assen sie vnnd der junge aß das fleysch vorthan vmb den knochen herab / darnach warff er jn
 hin / vnd wir giengen vber landt / so bald wurde es auch wider guot wetter / Wolan sagte ich jr wollet mir nicht gleuben
 / als ich euch sagte mein Gott were zornig / vmb des willen / das der junge das fleysch so von dem knochen ass / ja
 meynten die anderen / hette er s doch gessen / das ich s nicht gesehen hette / so solte es wol guot wetter bleiben sein
 / Darbei bleib es . Wie ich da widerumb in die huetten kam / da fragte mich der eyne / der auch teyl an mir hatte /
 Alkindar genant / ob ich nun gesehen hette / wie sie mit jren feinden vmb giengen / da sagte ich ja / das jr sie esset das
 duenckt mich schrecklich sein / Das todtschlagen nicht so schrecklich / ja sagte er / das ist vn
- F234-008,04 ser gebrauch / so thun wir den Portugalesern auch . Derselbige Alkindar war mir sehr gehessig / vnd
 hette gerne gehabt / das mich der hette todt geschlagen dem er mich ge
- F234-008,05 schenckt hatte / Dan wie jr vor gelesen habt / so hatte jme der Jpperu wasu eynem schlaunen
 geschenckt / todt zu schlagen / vff das er eynen namen deste mehr gewinnen solte . Des hatte jme der Alkindar wider
 verheissen / den ersten feind den er fienge / wolte er jme wider schencken / Wie jme das nun nit gebueren wolt mit mir
 hette er es gleiche gerne gethan / doch verhinderte sein Bruder solches in alle wege / dann er forchte sich vor weiter plage
 so jm komen moecht . So hatte nun derselbige Alkindar / zuuor ehe mich die an
- F234-008,06 deren / dahin fuhrten / da sie den assen / mir auff eyn newes ge
- F234-008,07 drawet zu toedten / wie ich nun wider kam / hatte er mitlerzeit dieweil ich aussen war / augenwehe
 bekommen / muste stille leigen / konte nicht sehen eyn zeitlang sagte mir stets / ich solte mit meinem Got reden / das
 jme die augen widerumb guot wurden / Do sagte ich ja / das er aber hindennach nicht boeß vber mich gedaechte / sagte
 er / neyn / Do nach etlichen tagen / krieget er sein gesundtheyt wider . Wie wider eyn Schiff nach mir ge
- F234-008,08 sant wurd von den Portugalesern . Cap . et9 . WJe ich nun in dem fuenfften Monat bei jnen gewesen
 war / so kompt wider eyn schiff von der Jnsel Sancto Vincente dahin / so haben die Portugaleser das für eynen ge
- F234-008,09 brauch / das sie gleichwol in jrer feinde landt fahren / doch wol geruest / vnd kauff schlagen mit jnen
 / geben jnen Messer / vnd Hepen für Mandiokenmeel / welches dieselbigen Wil
- F234-008,10 den daselbst auff etlichen enden vil haben / vnd die Portuga
- F234-008,11 leser so der schlaunen vil haben zum zuckergewechs / die be
- F234-008,12 huoben das meel / dieselbigen damit zu speisen . Vnnd wann die schiffe so kauffschlagen mit disen
 Wilden / so komen di
- F234-008,13 ser Wilden eyner oder zwen in eynem nachen / vnnd reychen jnen auff's fürderlichste sie koennen /

die wahr / Darnach hey

F234-008,14 schen sie was sie dafür haben woellen / das geben jnen dann die Portugaleser . Dieweil aber die zwen bei dem schiff sein / halten jrer etliche nachen voll von ferrem vnd sehen zuo / vnd wann dann das kauffschlagen gehalten ist / so fahen die Wilden offtmals an vnd scharmuetzeln mit den Portugale

F234-008,15 sern / vnd schiessen pfeile nach jnen / dann fahren sie wid

F234-008,16 derumb hin . Das vor genante schiffvolck schoß eyn stueck geschuetzes ab / darmit die Wilden horeeten das eyn schiff da were / vnnd sie fuohren dahinn / da hattenn sie nach mir gefraget / ob ich noch lebte / sie geantwortet / ja / hatten die Portugaleser bege

F234-008,17 ret / das sie mich moechten sehen / dann sie hetten eyn kist vol wahr / Braechte mein bruoder / auch eyn Frantzose / welcher mit jnen im schiff were . So war nun eyn Frantzose genant Claudio Mirando mit den Portugalesern im schiff / welcher vormals mein ge

F234-008,18 sell gewesen war / denselbigen nante ich meinen bruoder / der sagte ich / würde villeicht in dem schiffe sein / vnd nach mir fragen / dann er gereyt eyn reyse da gewest war . Vnd sie kamen wider von dem schiffe an landt / vnd sagten mir / mein bruoder were noch eynmal kommen / vnd braechte mir eyn kisten voll wahr / vnd wolte mich gerne sehen . Da sagte ich : Fuehret mich so von ferrem hinbei / ich wil mit mei

F234-008,19 nem bruoder reden / die Portugaleser verstehn vns nicht / vnd ich wil jm sagen / Das er vnserm vatter an zeyge wan er heym komme / das er mit eynem schiff komme vnd bringe vil ge

F234-008,20 zeuges mit / vnnd hole mich . Sie meynten es were guot also / aber sie besorgten sich / das vns die Portugaleser verstuenden / dann sie hatten eynen grossen krieg vorhanden / den wolten sie gegen dem Augstmonat vollenfuehren . Auff die gegenheyt Brikioka / da ich gefangen wurd / vnd ich wuste alle jr anschle

F234-008,21 ge wol / darumb war jnen leydt / das ich etwas mit jnen dar

F234-008,22 uon redte . Aber ich sagte neyn / die Portugaleser verstuenden meines bruoders vnd meine spraache nicht . Da fuehreten sie mich vngeferlich eyn steynwurff nahe bei das schiff / so na

F234-008,23 cket / wie ich alle zeit vnter jnen gieng . Da sprach ich sie an in dem schiff / vnd sagte : Gott der Herr sei mit euch lieben brue

F234-008,24 der / Eyner rede mit mir alleyne / vnd lasset euch anders nicht horeen / dann das ich eyn Frantzose sei . Da huob eyner an / Jo

F234-008,25 hann Senches genant / eyn Boschkeyer / welchen ich wol kennete / vnd sagte zuo mir / Mein lieber bruoder / ewert halben sein wir her kommen mit dem schiffe / vnd haben nicht ge